

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 264:

Freitag, den 21. September.

1838.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen, sowohl wegen einheimischer, als wegen Meß-Vermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine, zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Liigungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Leipzig, am 18. September 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietzen zu dem städtischen Kriegsschulden-Liigungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelimesse bis spätestens
Mittwochs, den 26. September 1838,
in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 18. September 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

Der Holzmarkt befindet sich während der dießjährigen Michaelimesse vor dem Petersthore hinter der Esplanade.

Leipzig, den 18. Septemb. 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zusatzstellen bei der 11. Compagnie der Communalgarde sind bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr Carl Friedrich Wilhelm Starcke, Böttchermeister, und
Johann Jacob Weber, Buchhändler,
durch absolute Stimmenmehrheit zu Zugführern in gedachter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 17. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 29. d. M. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Theilnehmenden bereit.

Leipzig, den 18. September 1838.

Der Communalgarden-Ausschuß d a s e l b s t.
Ch. E. Kollmann. Hermsdorf, Prot.

Mittheilung aus den Verhandlungen der Plenarsitzungen der Stadtverordneten am 11. und 14. September 1838.

In der am 11. September gehaltenen Plenarsitzung geschah, nachdem selbige auf die übliche Weise eröffnet worden, die Vorlesung, Genehmigung und resp. Unterzeichnung einiger in Gemäßheit früherer Plenarbeschlüsse vom Directorio abgefaßten Schreiben, worauf mehre, den Wirkungskreis und die Geschäftsführung der Stadtverordneten betreffende Gegenstände in weitere Berathung gezogen wurden.

Sodann trug der Vorsizende der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen dem Pleno ein Communicat des Stadtraths vor, worin dieser den Antrag auf Anschaffung einer käuflich angebotenen Naturalien-Doublettensammlung für die Zwecke der Bürger- und Mädchenschule, welcher früher wegen Unzulänglichkeit Seiten der Stadtverordneten abgelehnt worden war, erneuerte. Da man aus einem dem gedachten Communicate nebst einigen andern Beilagen beigefügten umständlichen Vortrage des betreffenden Herrn Schulvorstehers nunmehr ersah, daß jene

Sammlung theils durch verschiedene der Bürgerschule bereits zugehörige, theils durch andere, mit minderm Aufwande zu erlangende naturhistorische Gegenstände zu einer dem Zwecke entsprechenden Vollständigkeit sich bringen lasse; so gaben die Stadtverordneten zum Ankaufe der erwähnten Naturaliensammlung für den geforderten Preis von 164 Thlr. 21 Gr. ihre Zustimmung.

In der am 14. September stattgefundenen Plenarversammlung gelangte mittels gutachtlichen Vortrags der Deputation zur Sicherheitsbehörde ein Gesuch des aus dem Königreiche Hannover gebürtigen Schneidergesellen, Friedrich Wilhelm Brase, um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts und um die Intercession der Stadtverordneten, da derselbe die zu seiner Aufnahme gesetzlich erforderliche ununterbrochene Arbeitszeit im Inlande noch nicht gänzlich erfüllt hat, zur Kenntniß der Stadtverordneten. In Berücksichtigung der, dieses Gesuch unterstützenden, von der Deputation erörterten Umstände beschloß das Collegium einhellig, das Anbringen des genannten Brase beim Magistrate beifällig zu bevorworten.

Ein hiernächst vorgetragenes Schreiben des Magistrats enthielt die Mittheilung, daß, nachdem mehre bei den neuerlichen Verhandlungen über die Gewinnung eines Bauplatzes für die beabsichtigte Verlegung des hiesigen Taubstummen-Instituts vor das Windmühlenthor gemachten Vorschläge von Seiten der hohen commissarischen Behörde berücksichtigt worden seien, es für jetzt nur noch darauf ankomme, eine 16466 Quadratellen enthaltende Parcellle Johannishospitals-Feldes für den Preis von 431 Thlr. 6 Gr. pr. Acker gerechnet, zu dem angegebenen Zwecke des Taubstummen-Instituts zu überlassen. Die Stadtverordneten traten dem dießfälligen beifälligen Beschlusse des Magistrats einstimmig bei.

Einem fernern Communicate des Stadtraths zu Folge erachtete derselbe nach sorgfältig angestellten Erörterungen für zweckmäßig, daß die vormalig Leipzig-Eilenburger Straße, so weit sie die Felder in der Pörscher Mark berührt, und deren Instandsetzung und resp. Unterhaltung in der Eigenschaft als Communicationsstraße schon früher beschlossen worden, zu Vermeidung baldiger Reparaturen auf eine noch nachhaltigere Weise, als man früher gemeint gewesen, hergestellt werde, gleichwie solches bereits von den angrenzenden Dorfgemeinden bewirkt worden ist. Die dießseitige Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen erklärte sich hiermit in ihrem erstatteten Gutachten vollkommen einverstanden, und auch das Plenum der Stadtverordneten trug kein Bedenken, den dazu auf 400 und einige Thaler veranschlagten Mehraufwand einstimmig zu verwilligen.

Der hierauf folgende Gegenstand der Verhandlungen war die schon mehrmals zur Discussion gekommene Abtretung eines Bauplatzes für die hier selbst zu errichtende jüdische Synagoge. Nach einem neuerlichen, in dieser Beziehung eingelangten Communicate hatte der Stadtrath in Folge der mehrfachen Bedenken, welche gegen den zu jenem Zweck vorgeschlagenen Pichhof geäußert worden, sein Augenmerk auf verschiedene andere Commungrundstücke gerichtet, bei allen aber solche Hindernisse und Schwierigkeiten gefunden, daß man den Pichhof als den geeignetsten Platz zu dem Synagogengebäude ansehen mußte. Der Magistrat stellte daher von Neuem seinen Beschluß der unentgeltlichen Abtretung des Pichhofes für die Errichtung der gedachten Synagoge auf die Zustimmung der Stadtverordneten. Auch die mit der vorläufigen Prüfung dieser Sache beauftragte dießseitige Deputation erklärte sich, der Majorität nach, in ihrem beigefügten Gutachten

unter einigen wenigen Modificationen mit der Ansicht des Stadtraths einverstanden. Nach vielseitiger Erwägung, wobei man im Allgemeinen zur Unterstützung jenes Bauunternehmens sich bereit erklärte und, wenn man auch auf die früheren Bedenken, insbesondere der Kostspieligkeit der durch die fragliche Abtretung nöthig werdenden Verlegung des Pichhofes und des dortigen Spritzenhauses, zurückkam, doch mit Rücksicht auf die Resultate der bisherigen Erörterungen ein anderes geeigneteres Aushilfsmittel nicht fand, beschlossen die Stadtverordneten mit 30 gegen 13 Stimmen, daß vom Pichhofe so viel, als zur beabsichtigten Erbauung der Synagoge erforderlich sei, der Judenschaft überlassen werden möchte. Die Ueberlassungsbedingungen aber anlangend, so wurden für den Fall, daß die in Folge des vorbemerkten Mangels an Einstimmigkeit entscheidende hohe Behörde für die Abtretung des bezeichneten Areals sich aussprechen würde, theils durch überwiegende Stimmenmehrheit, theils durch Acclamation Folgendes beschlossen: daß das zum Synagogenbau erforderliche Stück vom Pichhofe der Judenschaft unentgeltlich überlassen und daß zwar das volle Eigenthum an diesem Plage zu dem mehrerwähnten Zwecke der resp. jüdischen Gemeinde zugestanden, dabei jedoch ausdrücklich der Vorbehalt für die Commun gemacht werden möge, daß, wenn die Judenschaft jenen Platz dereinst nicht mehr zur Synagoge benutze, dann das Eigenthum daran unentgeltlich an die Commun zurückfalle; daß ferner die auf das fragliche Trennstück fallenden Oblasten während der Besitzzeit von der Judenschaft zu tragen seien, und endlich daß die Synagoge, wo möglich, so weit von der Straße ab gebaut werden möge, daß dadurch eine dereinstige etwaige Verbreiterung des dortigen Wegs nicht verhindert werde.

Ein von der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vorgetragenes Gutachten im Betreff des Verwaltungs-Etats bei der Bürger- und Realschule beschäftigte das Collegium während der übrigen Zeit der Sitzung.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspförtchen Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 22. Septbr.

Früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Öffentliche Bekanntmachung.

Vermögen Hoher Finanz-Ministerial-Verordnung vom 21. August 1833 soll der, nach vorheriger Abgabe der vom hiesigen Stadtmagistrate zum einzelnen Verkaufe für die Armen in Anspruch genommenen, incl. nach Abzug der für Königl. Expeditionen und sonst zurückzustellenden Floshölzer, verbleibende Vorrath an zelligen weichen Floshölzern ausschließlich nur an Leipziger Einwohner, wobei hauptsächlich die Minderbegüterten und kleinen Haushaltungen zu versorgen sind, vom Monat October d. J. an, jedoch nur in halben Klaftern und zwar zu den in den Hohen Verordnungen vom 3. April und 15. Mai d. J. festgesetzten Verkaufspreisen an

5 Thlr. 20 Gr. Conv.-Geld für 1 Klafter zellige weiche Scheite, oder 6 : für 1 Klafter dergl. in preussischem Cour., verkauft werden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Sächs. Floshoberaufsicht zu Plauen und Holzverwalterei zu Leipzig, den 18. September 1838.

von Schük. F. G. Schönherr.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Gewinne 5r Classe 14r Königl. Sächs. Landes-Lotterie findet Sonnabends, den 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr auf dem Sitzungssaale statt. Leipzig, den 19. September 1838.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie. von Löben.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. September, zum zweiten Male: Chinesisches Divertissement, arrangirt von Herrn Balletmeister Ferwig. Musik von Prager. Vorher: Der Vater der Debutantin; oder: Doch durchgesetzt! Posse von Both.

Morgen, den 22. September: Nathan der Weise, dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing. — Nathan — Herr Seidelmann — als zweite Gastrolle.

Abonnements-Anzeige.

Da mit der heutigen Vorstellung das Jahres-Abonnement sich beendigt, so beehret sich der Unterzeichnete den geehrten Theater-

Freunden die ergabenste Anzeige zu machen, daß gleich nach der Michaeli-Messe ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement, unter denselben Bedingungen wie zeitlich, wieder eröffnet wird, und ersucht alle diejenigen, welche dasselbe mit ihrer Theilnahme zu beehren gesonnen sein möchten, dem Theater-Cassirer, Herrn Forzing, in der Cassinerpedition ihre Bestellungen deshalb gefälligst machen zu wollen.

Leipzig, den 21. September 1838.

Fr. S. Ringelhardt.

Einladung

zur öffentlichen Prüfung in der Nicolaischule
der ersten und zweiten Classe am 22. Sept. von 8—11 U.,
der zweiten und dritten Classe am 24. Sept. von 8—11 U.,
der dritten und vierten Classe am 25. Sept. von 8—11 U.,
der fünften und sechsten Classe am 25. Sept. von 2—5 U.
durch das Directorium der Nicolaischule.

Öffentliche, freiwillige Versteigerung.

Das im Dorfe Lindenau unter Nr. 75 gelegene Grundstück, aus Wohnhaus, Hintergebäude, Stall, Schuppen, Garten und Hof bestehend, welches wegen seiner angenehmen und gesunden Lage besonders zur Sommerwohnung sich eignet, sich zu 4 p. Ct. als ein Capital von 4000 Thlr. verzinst und wenig Abgaben hat, soll kommen

15. October 1838

früh 11 Uhr, in der Expedition des Unterzeichneten (neue Straße 1098, 2te Etage) auf Verlangen der abwesenden Frau Besitzerin öffentlich versteigert werden.

Anschlag und Ertheilungsbedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen, und gegen Erlegung der Abschreibgebühren zu erhalten.

Leipzig, den 20. September 1838.

Detto Ehrlich, erforderter Notar.

Auctions-Anzeige.

Nächsten Montag, am 24. September, von 9 Uhr an und folgende Tage, werden 18 gangbare Bienenstöcke, auch allerlei Wirthschaftsgegenstände in meiner Behausung zu Döitz bei Connewitz an den Meistbietenden, gegen sogleich baare Bezahlung in preuß. Cour., überlassen werden.

Döitz, den 20. September 1838.

Schnappauf, Wundarzt.

So eben ist erschienen:

Allgemeines Gebetbuch der Israeliten.

Die sämtlichen Gebete an den Wochen-, Sabbath- und Neumondstagen.

Zum Gebrauche in der Synagoge

für das weibliche Geschlecht deutsch bearbeitet.

Mit einem Anhang der Tisch- und Nachtgebete.

Von Dr. J. Heinemann,

Religionslehrer und Vorfeser einer Erziehungsanstalt in Berlin.

Eleg. broch. Preis 1 Thlr.

J. J. Weber (Nicolaisstraße Nr. 555).

Bei Friedrich Fleischer ist so eben erschienen:

Wie uns das Christenthum beruhige, wenn sich neben uns der Kampf zwischen Licht und Finsterniß erneuert.

Predigt,

am 13. Sonntage nach Trinitatis 1838 in der Nicolaikirche zu Leipzig gehalten,

von M. Rudolf Richard Fischer,

Archidiaconus.

Preis 3 Groschen.

Anzeige. So eben hat die Presse verlassen:

Deutschland
und

seine Eisenbahnen.

gr. 8. Leipzig, 1838. broch. 12 Gr.

Detto Wigand.

Kaufloose

zur 5. und Hauptclasse 14. königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 24. September beginnt und den 5. October endigt, ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt die Hauptcollection von

J. C. Wendner.

Die Lotterie-Haupt-Collection

von

C. D. Löscher am Markte

empfehlen $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose zur letzten Classe 14. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 24. September beginnt.

Kaufloose

zur 5. Classe 14. Landes-Lotterie, deren Ziehung nächsten Montag beginnt, empfiehlt die Hauptcollection von

Heinrich Seyffert, Markt Nr. 192.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerstückens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendens beim Ausräumen und selbst der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten. Die Bank nimmt Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare etc. von dem kürzesten Zeiträume bis zu sieben Jahren gegen Berechnung der billigsten Prämien an, und giebt den vollen Ueberschuß als Dividende, die man durchschnittlich mit 50% annehmen kann, alljährlich an ihre Theilnehmer zurück. Zu Ertheilung jeder nähern Auskunft ist stets bereit
der Agent der Bank,
J. G. Zander.

Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten und einem geehrten Publicum die ergabenste Anzeige, daß ich mich nun auf hiesigem Plage etablirt habe. Stets werde ich bemüht sein, durch saubere und geschmackvolle Arbeit, solide Bedienung dem Vertrauen der mich Beehrenden zu entsprechen. Meine Wohnung ist Brühl, Nr. 454, Hrn. Crehlingers Haus, 4 Treppen.

Leipzig, den 19. Sept. 1838.

Carl Moriz Brandes, Schneidermeister für Herren.

Beobachtung.

Meinen werthesten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl Horn-, Eisenbein- und Schildkrot-Kämmen vollständig versehen bin, und verspreche die billigsten Preise und realistische Bedienung.

A. Kohlmoorgen, Kammsabrikant aus Halle.
Mein Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. m. fertigt billig
F. Barth, Nr. 263, hinter der Neukirche.

Firmen in allen Schriftarten verfertigt schnell und schön:
J. Dessy, am Raube Nr. 870.

Etablissemments-Anzeige.

Das wir unter heutigem Tage auf hiesigem Plage, ein
**Lager von Teppichen & Teppich-
zeugen,**

nebst andern darin einschlagenden Artikeln, in der
Grimma'schen Gasse, Nr. 7 u. 8, erste Etage,
eröffnet haben, beehren wir uns hiermit anzuzeigen, und bitten
ein verehrl. hiesiges und auswärtiges Publicum, uns ihr gütiges
Vertrauen zu schenken, was wir durch Reellität und Billigkeit
stets zu schätzen wissen werden.

Leipzig, d. 17. Sept. 1838. Robert Winkler & Comp.

Es empfiehlt sich zu bevorstehender Michaelimesse mit
einer Auswahl Gerberwerkzeug und garantirt für die Güte
desselben

Joh. Gottfried Beck aus Gera.

Sein Stand ist im schwarzen Brete und sein Loais bei
Herrn Aufwärter Richter in den 3 Schwanen auf dem Brühl.

Empfehlung. Für diese Michaelimesse empfehle ich mein
wohlfortirtes Lager von Nürnberger Lebkuchen, Honig-, Zucker-
kuchen und Pfefferküchen, desgleichen Chocolate, Conditorei-
und andere bekannte Artikel, und auch die beliebte echte d'Antirona-
Seife, Mailändischer Haarbalsam, zu billigsten Preisen.

Joh. Aug. Meißner,
Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Zu bevorstehender Michaelimesse empfehle
ich meine Lichter und Seife dem geehrten hiesigen als auch dem
während der Zeit anwesenden fremden Publicum bestens.

Neuer Neumarkt, Eckbude unter der Marie, und Ranstädter
Steinweg Nr. 1032. Leipzig, den 18. Sept. 1838.

Ferdinand Sieland sen., Seifensiedermeister.

Empfehlung. Das weiße Porzellan-Sanitätälager, so wie
Pfeifenköpfe mit und ohne Beschlag, werden auf dem Markte in
der zweiten Budenreihe bei W. F. Mehlhose zu dem billigsten
Preise empfohlen und reelle Bedienung versichert.

Empfehlung.

Das beliebte braune, blaue, lila, rosa u. s. w. gedruckte engltische
Steingut-Manufacturenwaaren-Lager befindet sich diese Messe auf
der Grimma'schen Gasse unter dem Paulino.

Neues Etablissement.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst
anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage
ein wohl assortirtes Uhrenlager,

bestehend in Pendulen von Bronze, Alabaster und Holz, goldenen
und silbernen Cylinderuhren für Herren und Damen, einfachen
Taschenuhren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln,
errichtet habe. Bei höchst sorgfältiger Arbeit und einjähriger Gar-
rantie verspreche ich die möglichst billigen Preise und bitte daher
mich mit gütigen Aufträgen gefälligst zu beehren. Zugleich em-
pfehle ich mich für alle Arten von Uheroperaturen und werde
mich unausgesetzt bemühen, dem mir zu schenkenden Vertrauen
in jeder Hinsicht zu entsprechen. Mein Gewölbe befindet sich in
der Grimma'schen Gasse, im Hause des Herrn Stadtrath Fleischler
Nr. 755. Leipzig, den 20. September 1838.

Carl Burckhardt, Uhrmacher.

Empfehlung. Bernhardt Bach und Joseph Geb-
hart, Tischlermeister aus Karlsbad, empfehlen sich mit ihren
Galanterie-Toiletten und stehen wie immer in Kochs Hofe.

Nicht zu übersehen!

Da ich diese Michaelimesse wieder mit einer bedeutenden Aus-
wahl Vorstenwaare aller Art versehen bin, so erlaube ich mir bei der
Veränderung meines Standes meine verehrtesten Kunden und
Gönner in und außerhalb Leipzig darauf aufmerksam zu machen,
daß meine Bude am Ende der Galanterie-Buden vor dem Grim-
ma'schen Thore steht und mit meiner Firma bezeichnet ist. Für
die billigsten Preise und reelle Behandlung werde ich stets Sorge
tragen. J. Foese, Pinsel- u. Bürstenmachermeister, aus Halle.

Unterzeichnete empfiehlt sich bestens zur bevorstehenden Mi-
chaelimesse mit einem sehr großen, neuassortirten Lager von
Haubenköpfchen, auch Morgenhäubchen, eigener Fabrik, und noch
mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu sehr billigen
Preisen in en gros und detail. Meine Ausstellung ist in der
vierten Budenreihe, den Bühnen gegenüber.

Johanna Mannsfeld, aus Naumburg a. d. S.

Anzeige. Zur geneigten Beachtung zeige ich einem verehr-
lichen Publicum, so wie den anwesenden Messfremden ganz er-
benst an, daß ich auch diese Messe mit einem reichhaltigen Lager
von Bürstenmacher-Artikeln, namentlich allen Sorten Kleider-,
Haar-, Rahm-, Absatz- und Raubbürsten, so wie Vorsten- und
Haarpinseln, beziehe. Mein Stand ist auf dem Thomas-Kirch-
hof und an der Firma zu erkennen: Carl Friedrich Glasmann,
sonst Kratsch, aus Altenburg.

Anzeige. Hiermit zeige ergebenst an, daß ich ein
Commissionslager von dem so berühmten neu erfundenen
Spar-Kaffee empfangen habe, und solchen als etwas
ganz Vorzügliches das Pfd. à 4 Gr. in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Pfd.-
Packeten hiermit empfehle.

Leipzig, den 18. Sept. 1838.

Mathias Deininger,
in Hohmanns Hofe Nr. 32.

Die Strombäder der hiesigen Angermühle

können, so lange es die Witterung verstatet, noch besucht wer-
den, wobei ich zugleich bemerke, daß, wenn vielleicht die Bader-
hausthüre verschlossen sei, man sich des Aufschließens wegen in
meine Wohnung gefälligst bemühen möge.

Eduard Kösch,
Pächter der Angermühle.

Anzeige. Der Ausverkauf der Leinenwaaren in der Hand-
lung am Markte, neben Ackerleins Haus, geht, um damit
baldigst zu räumen, zu noch bedeutend herabgesetzten Preisen als
bisher fort. Nachrichtlich vom

Handlungssequester Find.

Anzeige. Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die
ergebene Anzeige, daß ich während der Messe nicht in meinem
Gewölbe anzutreffen bin, und Bestellungen vom 17. September
bis 13. October nur in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1202,
gemacht werden können.

Leipzig, den 17. September 1838.

G. A. Schleicher, Schuhmachermeister.

Anzeige. Wie beehren uns, unsern werthen Geschäfts-
freunden u. anzuzeigen, daß wir diese Messe im Lückchen
Hause, in der Hainstraße Nr. 198/199 ausstehen und empfehlen
uns mit molirten, so wie auch mit einfarbigen Tuchen in bester
Güte und billigen Preisen bestens.

Die Tuchfabrikanten aus Neudamm.

Gebr. Meyer.	J. Pabl.
J. Rothenburg.	C. Hempel.
C. Rogge.	C. Lehmann.
L. Funke.	F. Stern.

Anzeige. Morgen früh kommt ein Wagen mit Esuciet
Blumenkohl auf den grünen Waarenmarkt.

Anzeige.

Hiermit empfehle ich einem hiesigen und fremden geehrten Publicum, da an den Markttagen mit dem Dampfswagen bei Boisdorf angehalten wird, zu diesen Tagen meine Restauration, und erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich stets für gute warme und kalte Getränke und kalte Speisen Sorge tragen werde, und bitte um zahlreichen gütigen Zuspruch.

Carl Pesold.

Die Verpachtung einer hiesigen Schankwirtschaft mit hinlänglichen Räumen, gutem Inventar und Waaren-Vorräthen, zu deren Uebernahme (welche sofort erfolgen kann) ein Capital von höchstens 1000 Thlr. genügt, und in welcher durchschnittlich 800 Thlr. Einnahme monatlich gemacht werden, ist übertragen worden
E. S. W. Hammer, Nr. 854.

Anzeige. Von Nr. 8271 ist $\frac{1}{2}$ Loos 5. Cl. 14. Landes-Lotterie in unrechte Hände gekommen, vor dessen Ankauf gewarnt wird.
E. D. Köcher, Hauptcollecteur.

Anzeige. Das fertige Wäsche-, Cravaten-, Pug- und Modewaarenlager von Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1, befindet sich in der ersten Etage, Treppe D.

Local-Anzeige.

Das Wiener Kurzwaarenlager von Simon Zeit Zeiteles & Comp. befindet sich diese Messe Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg gegenüber.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem neuerbauten Hause: Holzgasse, Nr. 925. Leipzig, den 18. September 1838.
E. Erdmann, Chemiker.

Wohnungsveränderung.

Daß ich diese Messe nicht mehr auf dem Brühl, Nr. 733, sondern gleich neben an, Nr. 734, in der zweiten Etage wohne, zeige ich hiermit an.
Helena Wolffsohn, aus Dresden.

Wohnungsanzeige. Dr. H. Müller, prakt. Arzt und Geburtshelfer, wohnt in der Butzstraße Nr. 136, dem weißen Adler gegenüber.

Zu überlassen ist eine Concession zur bürgerlichen Nahrung durch Retar Ehrlich, neue Straße, 1098.

Das Vorzüglichste, was es nur von neuen mar. Häringen geben kann, empfiehlt p. Stck. zu 2 Gr. mit Pfefferwürstchen, Perlzwiebeln, Capern, Spargelbohnen u.
F. Schwennicke, im Salzschälchen.

Neue Bamb. Schmelzbutter

erhält so eben und verkauft billigt
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Beste Lüneburger Bricken

und

beste Strals. Brathäringe

verkauft billigt M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Ausverkauf wollener Waaren.

1) Wollene Decken, gestricke Jacken u. s. w.; 2) ein Glaskasten und ein Glaschrank nebst großen Waarenstücken, empfiehlt, um bald damit zu räumen
E. W. Herzog Erbim, Böhmenwölbe Nr. 31.

Ausverkauf.

Entschlossen, mein seit einer Reihe Jahre hier bestehendes Pariser Kurzwaarengeschäft gänzlich aufzugeben, werde ich dasselbe im Ganzen und Einzelnen, um baldigst damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

J. P. Gautier,
Grimma'sche Gasse No. 579.

Ausverkauf.

Um damit gänzlich aufzuräumen, verkauft heste braunschweiger Cervelatwurst, à Pfd. 8 Gr., beste Göttinger, à Pfd. 7 Gr., beste Gothaer, à Pfd. 6 Gr., auch beste Sülz- und Blutwurst, Speck zum Spicken zu billigen Preisen,
M. Sever, am Markte No. 2, im Keller.

Eine Leihbibliothek,

1000 Bände stark, mit 500 gedruckten Katalogen, ist für 150 Thlr. zu verkaufen; desgleichen auch eine ganz neue Leihbibliothek von 2000 Bänden für 550 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

Ludwig Schreck, Ritterstraße Nr. 759.

Halb-Masken von Gaze, elegant und zweckmäßig für Herren und Damen, zum Schutz der Augen bei Dampf- wagenfahrten, empfiehlt das Stück zu 2 Groschen
J. E. Richter,

Gewölbe: Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegrass ist bei mir zum billigsten Preise zu haben; auch empfehle ich mein Lager der so beliebten

Seegrass-Matratzen und
Packleinwand in verschiedenen Sorten.

G. F. Carstens, im Heilbrunnen, am Brühl Nr. 453.

Verkauf. Ein gutes Pferd, welches einspännig und auf allen Seiten geht, soll für 30 Thlr. verkauft werden und bei Pickenhahn, auf dem Grimm. Steinw. Nr. 1266, zu erfragen.

Verkauf. Mit feinen sächsischen $\frac{1}{2}$ breiten Merinos und $\frac{1}{2}$ breiten Tibet empfiehlt sich der Fabrikant Johann August Stein aus Frohburg. Sein Stand ist in der Reichsstraße im Rüstnerschen Hause, Nr. 543.

Verkauf oder Verpachtung. Da ich wegen meiner jetzigen Veränderung meine in Dahlen nicht weit entfernt von der Eisenbahn am Markte gelegene Schank- und Speisewirtschaft Willens bin zu verkaufen oder zu verpachten, so bitte ich alle diejenigen, welche darauf reflectiren, sich an mich zu wenden.
Dahlen, den 17. Sept. 1838.
E. Schubert, wohnhaft an der Eisenbahn.

Verkauf. Bei Unterzeichnetem liegt eine Partie Angora-Wolle zum Verkaufe in Commission.

Dufour Gebrüder & Comp.

Verkauf. Ich empfehle zur jetzigen Messe mein reich assortirtes Lager von echten Havana und andern feinen Cigaretten im sehr alten Waare zu billigen Preisen.
Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.

Verkauf. Ein ganz wenig gebrauchter, höchst zweckmäßig eingerichteter Schreibtisch von Kirschbaum-Holz, für einen Geschäftsmann oder Advocaten passend, ein Mahagoni-Spiegel und noch mehre andere Wirthschaftsachen sind zu verkaufen auf der Hintergasse, Bauers Haus, Nr. 1216 parterre.

Verkauf. Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weissen Taube No. 316.

Verkauf. Ein vorzügliches dauerhaftes weißes Steingut mit Porzellanglasur, so wie auch bunt gemalt, verkauft zum reellen Fabrikpreise **W. F. Mehlhose**, unter dem Paulino.

Verkauf. Außer mehren bekannten Sorten nehmen wir von heute an ein Sortiment Cigarren

von extra schöner und feiner Waare im Verkaufe, worauf wir unsere geehrten Abnehmer hiermit aufmerksam machen. Leipzig, den 17. Sept. 1838.

Gebrüder Haeder, Thomaskäthen Nr. 111.

Verkauf. Ein im guten Zustande befindliches einspänniges Fuhrwerk nebst Zubehör steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Brühl, im schwarzen Bock, beim Schuhmachermeister Herrn Rühle.

Mobilien-Verkauf. Veränderung halber sofort ein Divan und 6 Stühle mit Rosshaaren und wollenem Ueberzug 20 Rthl., 1 Sopha mit Rosshaaren und Ueberzug 7 Rthl.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Verkauf. Gutes Roggen- und Gerstenstroh ist zu verkaufen in der Windmühlengasse, Nr. 884, bei Friedrich Lehmann.

Zu verkaufen sind zwei in dem Leipziger Kreise gelegene Rittergüter, welche fruchtbares Acker-, Wiesen- und Buschland haben, und mit den die gewöhnlichen technischen Landwirthschaftszweige verbunden sind. Anschläge, sowie nähere Auskunft theilt gegen die Gebühr mit

Leipzig, den 11. September 1838.

Bacc. der Rechte von Mücke,
Markt, Nr. 337.

Zu verkaufen ist eine Partie gutgehaltenes Eis durch den Gärtner Nienhagen in Abtnaundorf.

Zu verkaufen ist eine Bude, in gutem Stande, 3 Ellen breit, 2½ Ellen tief. Zu erfragen bei dem Hausmanne in der Reichstraße Nr. 547.

Zu verkaufen sind ein Paar junge Pinscherhündchen in Nr. 1000 auf dem Ranstädter Steinwege.

Martin et Bauer

aus Wien,

Reichstraße, Ecke des Salzgäßchens Nr. 583, 1ste Etage,
empfehlen ihr Lager von

Wiener Galanterie- und kurzen Waaren,
bestehend in den feinsten nach dem neuesten Geschmacke gearbeiteten Gegenständen von Holz, Perlmutter, Bronze, Leder und Stahl; desgleichen ihr sehr reich assortirtes Lager von

Wiener Silberplattirten Waaren,
worunter ein schönes Sortiment ganz neuer hier noch nie gesehener **Wiener Stuhuhren** sich besonders auszeichnet.

Gebrüder Flersheim

aus

Frankfurt a. M. und Manchester

haben ihr Lager Katharinenstraße 414, im Hause des Herrn Joh. George Schmidt.

Charles Colin Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
empfehlen ihr gut assortirtes Paar. Grimma'sche Gasse Nr. 6

Gros, Odier, Roman et Comp.

aus Wesserling (Haut-Rhin)

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständigen Assortiment von gedruckten Mouffelines, Jaconas, Callicoes und Mouffelines laine ihrer eigenen Manufactur, und benachrichtigen ihre geehrten Geschäftsfreunde, daß ihr Lager sich auf der Katharinenstraße Nr. 414, im ersten Stockwerke links von der Treppe, zunächst dem Locale des Herrn Johann George Schmidt, befindet.



Friedrich Jung & C.,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 611,
königl. sächs. conc.

Parfumerie-Fabrikanten,

empfehlen ihre Fabrikate den Herren Einkäufern unter Zusicherung solider Bedienung.

Peter Bung & Söhne,

Tuchfabrikanten aus Lenney,

beziehen diese Michaelismesse wieder mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tuche. Ihr Lager ist in der Hainstraße Nr. 204, im Lederhose, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**Die Lampen-, lackirte Blech-, Bronze-
und Compositions-Waaren-Fabrik**

VON

Joh. Sim. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.,

Grimma'sche Gasse in der Löwen-Apotheke, 1. Etage, bei
Bruno Löcher,

empfiehlt zu bevorstehender Michaelismesse ihr reichhaltig assortirtes Lager selbst verfertigter Waaren, als:

Tafel-, Wand- und Hänge-Lampen in Blech, Bronze und Composition,

Lüster in Bronze mit feiner Vergoldung,

Tafel- und Handleuchter in Zinn und Blech,

Präsentirteller in oval und rechteckiger Form,

Theebretter in rechteckiger und gothischer Form,

Brot-, Obst- und Confiturkörben,

Thee- u. Zuckerlöffeln, in rechteckiger u. ovaler Form,

Sandkästchen in diversen Formen,

Schreibzeuge und Federböcher,

Rauchtabak-Dosen und Magazine,

Algorren-Stuis und Karten,

Taschen- und Tafelfeuerzeugen,

Bündmaschinen in fein bemalten Blechgehäusen,

Regenschirmständer à 3-4 u. 6 Schirme in Eisen bronzirt,

Feuergeräthständer in Eisen bronzirt, nebst den dazu passenden

Feuergeräthschaften (Schippe, Zange u. Feuerhaken) in

Stahl und Messing,

nebst vielen andern in dieß Fach einschlagenden **neuen Artikeln,** und verspricht den Herren Einkäufern die billigsten Preise.

Wasserdichte Ueberziehröcke (Makintosh)

sind vorräthig bei

Chr. Schneider, Tuchhalle Nr. 711.

Sämmtliche Artikel sowohl
uni lackirt, als auch mit
Kupfer- u. Silberdruck mit
Gold vergirt, chinesischer Lack (Sack
Lack) und Holzfarb-Lack (Sack
Lack) imitirt.

Die Bijouterie-Fabrik
von
Gesell & Comp.
aus Pforzheim

empfehlen ihr gut assortirtes Lager: Reichstraße Nr. 544.

Die alleinige Niederlage in Leipzig
von dem echten Eau de Cologne

der Fabrik von
Johann Anton Varina in Köln
befindet sich
bei Friedrich Fleischer, 755 Grimma'sche Gasse,
Ecke der Nicolaistraße.
Verkaufspreis pr. Dutzend ist 4 Thlr., im Ganzen und Einzelnen
zu haben.

Ermelerscher Rauchtobak

aus Berlin ist in bekannter Güte bei mir zu haben.
Carl Friedrich Schubert, Brühl Nr. 519.

G. A. Gläser aus Seifen bei Freiberg
empfehlen sich wieder mit seinem Fabrikate seiner **Kinderspiel-
Waaren** zu bevorstehender Michaelismesse, verspricht bei reeller
Bedienung die billigsten Preise.
- Stand: 10te Budenreihe 2te Bude, vom Mittelburchgange
hervor.

Baumwollen-, Waaren-, Manufactur von
Friedrich Spranger
aus Oelsnitz im Voigtlande,
Gewölbe im Goldhahngräbchen Nr. 496.

Matina-, Zünd-, Maschinen- und
Matina-, Zünd-, Schwämme
von vorzüglichster Zündkraft und Dauer,
unverbrennbare Fibibusse
und alle in dieses Fach einschlagende Bestandtheile empfiehlt ein
sehr reichhaltiges Lager, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen
Gottfried Piegler, aus Schleiß,
Gewölbe im Kochs Hofe.

Wohnungs-, Veränderung.
Die Silber- Waaren- Fabrik
von

Friedländer & Comp.

hat ihr Lager diese Messe nach der
Reichstraße Nr. 433,
das zweite Haus vom Böttchergräbchen, verlegt und empfiehlt
eine große Auswahl geschmackvoller Silberwaaren zu den billig-
sten Preisen.

Auszuleihen sind 3000, 1500, 500, 300 und 200 Thlr.
auf sichere Hypothek durch Notar Ehrlich, neue Straße, Nr.
1098.

Capitalgesuch. 400 Thlr. Pr. Cour. werden zu alleiniger
Hypothek auf ein Landgrundstück à 4ß gesucht von
C. G. W. Hamger, Nr. 854.

Ein Correspondent
und
ein Lehrling

werden für ein auswärtiges Waaren-Geschäft verlangt. Hier-
auf Reflectirende belieben sich zu melden Hainstraße Nr. 352,
1 Treppe hoch.

Gesucht wird zu Michaeli ein Bursche als Markthelfer
in Nr. 142.

Gesuch. Ein Steindrucker, der in seinem Fache Tüchtig
leistet, und einer Druckerei von 5 Pressen als Factor vorzustehen
befähigt ist, wird unter vortheilhaften Bedingungen und für lange Dauer
zu engagiren gesucht. Nähere Nachweisungen wird Herr Buch-
händler J. J. Weber in Leipzig zu geben die Güte haben.

Gesuch. Ein Lithograph, der in Schrift- und Federzeich-
nung Gutes leistet, kann unter günstigen Bedingungen eine
dauernde Anstellung finden. Das Nähere ist in der Buchhand-
lung des Herrn J. J. Weber in Leipzig zu erfahren.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte in Dienst wird ein Mäd-
chen während der Messe gesucht, in der Nicolaistraße, Nr. 554,
erste Etage.

Gesuch. Eine Köchin von gesetztem Alter kann zu Michaeli
oder Weihnachten d. J. einen guten Dienst auf dem Lande be-
kommen, wenn selbige über ihre Moralität und Geschicklichkeit
vortheilhafte Zeugnisse besitzt. Das Nähere zu erfragen am
25. d. M. von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr
im Gasthose zur Stadt Hamburg in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein ordnungsliebendes Mädchen,
welches auch im Nähen erfahren ist, im goldenen Einhorn, Grimm.
Steinweg, bei Madame Rothe.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches ordentliches
Dienstmädchen, Johannisvorstadt Nr. 1423, links 1 Tr. hoch.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer kann ein Unterkom-
men als Wirthschafterin finden. Näheres bei Ferdinand
Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

Ein Handlungshaus in Brüssel,

welches Belgien und die angränzenden Länder mehre Male des
Jahrs bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehren Hän-
dern ein halbesjähriges Engagement Behufs ihres Debits einzugehen.
Auf Consignationen gangbarer und preiswürdiger Artikel
leistet es einen gehörigen Vorschuß. Ein hiesiges Haus, mit
welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird gern
Auskunft ertheilen, die man der Expedition d. Blattes, unter der
Chiffre V. B., franco zu übergeben bittet.

D f f e r t e.

Ein Handlungscommis von gesetzten Jahren wünscht für ein
gutes, hiesiges oder auswärtiges Manufacturwaaren-Geschäft als Con-
torist oder Reisender sogleich engagirt zu werden und bürgen für
dessen Fähigkeiten so wie Persönliches die besten Empfehlungen.
Auf gütige Anträge, adressirt H. F. B. poste restante
Leipzig, wird gleich mündlich Antwort erfolgen.

Gesuch. Ein des Schreibens kundiger Mann, welcher et-
was Caution stellen kann, findet Anstellung durch Ferd. Bor-
nemann, Nr. 854.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Rechnen
und Schreiben nicht unerfahren, und auch 1½ Jahr in einem
hiesigen Geschäfte gewesen ist, sucht eine Stelle als Laufbursche
oder Markthelfer. Näheres beim Hausmann in Nr. 337 am
Markte.

Gesuch. Ein Mädchen aus gebildeter Familie, geübt im
Kochen, so wie in allen Geschäften, die zur Führung des Haus-
wesens, oder in einem Verkaufsgeschäfte gefordert werden, sucht
unter geringen Ansprüchen auf Gehalt baldigst ein Unterkommen
durch die Expedition dieses Blattes unter der Adr. J. H.

Logisgesuch. Zu Ostern 1839 wird von einer stillen und
pünctlich zahlenden Familie ein Logis in einer der Hauptstraßen,
2te oder 3te Etage, von 4 bis 6 Stuben nebst Zubehör gesucht.
Offerten bittet man unter A. L. in der Expedition dieses Blattes
gefälligst abzugeben.



STAHL-SCHREIBFEDERN

neuerfundener Masse,

anerkannt als die besten und preiswürdigsten, die der erfinderische Geist bis jetzt schaffte, für jede Hand und Schrift brauchbar.

Eben sind davon wieder angekommen (Stück für Stück approbirt):

Lords' pens, in zwei Sorten, zum Schönschreiben	pr. Dutzend	8 Gr.
Ladies' pens, zum Klein-Schönschreiben	- - - - -	5 u. 8 -
Kaiserfedern, die vollkommensten	- - - - -	16 -
Napoleon's pens, Riesenfedern, prima Qual.	pr. Karte	18 -
secunda -	- - - - -	9 -

Sämmtlich mit angeschliffenen Spitzen — übertreffen alles bisher zu Tage Geförderte. Wohlfeile Sorten zu 1½ Gr. und mehr sind ebenfalls vorrätzig bei Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt, Kramerhaus No. 633.

E. Hartgen & Hube,
Stock- und Fischbeinfabrikanten aus Hamburg,
besuchen die bevorstehende Michaelismesse wieder mit einem neu assortirten Lager von rohen und beschlagenen Stöcken, allen Sorten Fischbein, Stuhlrohre, diversen Hölzern etc. zu den billigsten Preisen und empfehlen sich damit bestens. Stand unter den Rathhausröhren Nr. 30.

Carl Schleicher,
Fabrikant feiner Nähnadeln,
aus
Grünthal bei Aachen,
hat sein Lager feinsten Nähnadel-Gattungen in der Reichstraße Nr. 433, Maudrichs Haus, und empfiehlt solches bestens.

Seiden-Waaren-Lager
VON
L. Meyerstein
in Elberfeld.

Zur Messe in Leipzig, Reichstraße Nr. 425, 1 Treppe hoch.

Philipp Ellissen
aus Frankfurt a. M.
hat sein Lager von Mouffeline de laine, figurirten Thibets und sonstigen englischen Artikeln
Katharinenstraße Nr. 416, 1 Treppe.

J. F. Werner et Sohn,
Schirmfabrikanten aus Berlin,
empfehlen ihr Lager von seidenen und baumwollenen Regenschirmen in reicher Auswahl und zu höchst billigen Preisen; unter andern sind die Preise von schwarzen Regenschirmen den seidenen ähnlich pr. Dyd. von 11 Thlr. an, elegante seidene Regenschirme das Dyd. von 36 Thlr. an; Regenschirme mit Stahlgestelle das Dyd. von 24 Thlr. an. Ungeachtet dieser billigen Preise wird die bekannte Solidität der Fabrikation verbürgt.
Der Stand ist wie früher am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Die feinsten geschmackvollsten Korbwaren, in allen nur möglichen Mustern, empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Münch aus Schönhausen a. d. Elbe, hier in Auerbachs Hofe.

Die Silberwaaren-Fabrik und Prägeanstalt

VON

W. F. Ehrenberg a. Berlin

hat ihr bisheriges Meslocal verlassen und ihr Lager in Nr. 404, Eckhaus von der Reichstraße und Salzgräben, 2 Treppen hoch, verlegt. Sie empfiehlt ihre reiche Auswahl großer und kleiner Silberwaaren in neuestem Geschmack.

Lager franz. Scrivercher Schaaf- und Baumwollenkrämpeln.

Mein gut assortirtes Lager dieser Krämpeln empfehle ich hiermit ergebenst.
D. J. Douffet,
Hainstraße, Lederhof.

Johanne Elisabethe Schafft aus Gotha empfiehlt sich von jetzt an und die ganze Messe ihren werthen Abnehmern mit den besten Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, wie auch homöopathischen und Blut-, Leber-, Trüffel-, Sulz- und Zungenwürsten, kleinen Würstchen, mit und ohne Schalotten, schönen Schinken zu jeder Größe, auch Schinken in Blasen, Speck, geräucherem Schweinefleisch, wie auch Hamburger Rindfleisch und Dorschzungen; noch Winterwaare, wie auch feischgeräucherte; Alles ist ganz schön und die Preise ganz billig. Stand- und Niederlage wie immer im Thomassgraben Nr. 106, im Hause des Herrn Senfals Hof.

Messvermuthung. Auf dem Brühle Nr. 358 sind 2 Stuben vorn heraus für die Messen zu vermuthen und daselbst zu erfragen.

Messvermuthung. Ein Eckzimmer in der 1. Etage mit oder ohne einem oder zwei Nebenzimmer auf der Nicolaisstr. 754.

Vermuthung. Eine Stube nebst Kammer mit hübscher Aussicht ist von jetzt an einen ledigen Herrn aufs ganze Jahr oder in der Messe zu vermuthen auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 270, 4 Treppen.

Vermuthung. Eine Stube nebst Alkoven in der Nähe der Promenade gelegen, ist an Herren von der Handlung, am Liebsten an einen Reisenden, oder als Mesflogis von Michaeli an zu vermuthen. Das Nähere im königl. priv. Intelligenz-Comptoir zu erfahren.

Sogleich zu vermuthen ist eine gutmeublirte Erkerstube. Peterstraße Nr. 72, 3 Treppen hoch.

Hierzu zwei Beilagen.

Bekanntmachung.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht:

1) So oft eine Familie, oder eine einzelne Person, Militärpersonen nicht ausgeschlossen, ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzuzeigen.

2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

3) Eben so sind alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporäre Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflanzkinder, Pensionärs, Lehrlinge, Gesellen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge, allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Dienste, unter das Militär u. s. w., sich begeben, ebenselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

5) Handwerksgefelln, welche hier in Arbeit treten, haben sich, unbeschadet der oben im dritten Abschnitte enthaltenen Bestimmung, zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellenkarte binnen 24 Stunden nach gesunder Arbeit an das Einwohner-Bureau zu wenden.

6) Diensthoten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate, bei der Gesinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder aufziehe, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn sie den Diensthoten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschehe.

7) Alle hier ankommende Fremde (d. h. solche Personen, die in Leipzig ihren wesentlichen Aufenthalt nicht haben) müssen, wenn sie hier selbst übernachten, falls sie vor 6 Uhr des Nachmittags ankommen, am Tage der Ankunft, treffen sie aber erst nach 6 Uhr hier ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von ihren Wirthen, ebenfalls schriftlich, im Fremden-Bureau angemeldet werden.

8) Wünscht ein Fremder, — gleichviel, ob er hier bei Anverwandten sich aufhält oder nicht, — länger als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Aufenthaltskarte.

Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirthe der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derselben Zeit, auf welche diese Karte ertheilt worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirthe dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Aubergisten und Gastwirthe die Namen der bei ihnen einkommenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen in- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimation am Thore, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthaltskarten gegen Production der Thorbefcheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgefelln müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, ertheilten Thorbefcheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gesellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheitsbehörde zu bringen.

Die Nichtbefolgung v. r. stehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thalern, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält sodann ein mit dem Stempel der Sicherheitsbehörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 21. September 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

J. W. Bruckmann Söhne, aus Denz bei Cöln a. Rhein,

Reichsstrasse Nr. 584 u. 86,

empfehlen in bevorstehender Messe ihr assortirtes Lager vergoldeter und bemalter Porzellaner, als: Vasen, Figuren, Schreibzeuge, Dessert-Teller, Kaffee- und Theegeschirre, Tassen etc. mit Decor. und Malerei, unter Versicherung billiger Bedienung.

M. P. Schlesinger & C. in Leipzig,

Druckwaaren eigener Fabrik,

während der Messe: Brühl Nr. 453, im Heilbrunn, 1. Etage.

Wiener Stulzuhren

empfang eine reiche Auswahl und verkauft in Partien zu den billigsten Fabrikpreisen

C. L. Baumgärtel, vis à vis der Tuchhalle.

Großes Assortiment von Porzellan der Manufacturen von

Jacob Petit

von Paris,

Reichsstrasse No. 579.

Hainstrasse **Florey & Helfer,** No. 198.

Wachstuch-Fusstapeten- und Rouleaux-Fabrikanten,

empfehlen ihr Lager von allen Arten gedruckten Wachstüchern, Fusstapeten und Decken, extrafeinen schwarzen Cambricks und Mousetin, in **Öl** gemalte Rouleaux, die wir zu gleichen Preisen, wie die **Berliner** mit **Leimfarbe** gemalten, verkaufen. Bestellungen in diesen Artikeln werden schnell und genau nach Aufgabe effectuirt.

Anzeige. Sein Engros-Lager ganz neuer

französischer und englischer Teppiche
und
Umeublements-Stoffe

empfehl hiermit

J. H. Meyer.

Die Pfeifenabguss-Fabrikanten,
J. M. Seyffarth & Sohn
aus Erfurt,

zeigen ergebenst an, daß sie ihr Verkaufslocal früher vor Auerbachs Hofe, jetzt auf den Raschmarkt, ohnweit der Polizei, verlegt haben. Ihre Fabrikate von zinnernen lackirten Pfeifen und feinen Metallabgüssen, desgleichen Vorlege-, Speise- und Kaffeelöffeln bieten eine reiche Auswahl dar.

Chr. Schürmann,
Tuchfabrikant aus Lennep,
empfehl sein Lager niederländischer Tuche zu bevorstehender Messe im Hause des Herrn J. G. Geist, Nr. 207, in der Hainstraße, eine Treppe hoch, rechts, in Barmanns Hofe.

Das Lager sächsischer Waaren
von
Emil Fritzsche,

Brühl Nr. 455 der Reichsstrasse gegenüber, empfehl zu gegenwärtiger Messe folgende Artikel in großer Auswahl: gedruckte Thibets, Mousselines de laine, carrirte, faconirte und gestreifte Merinos und verschiedene andere neue Kleider- und Mäntelstoffe; alle Sorten gedruckte und gewebte baumwollene Tücher, als: Taschentücher, Halstücher und Schürzentücher, wollene und baumwollene carrirte und damascirte Tücher, Echarpes und Tücher von Mousseline de laine und Thibets ic.

Das Pariser Bronze- und Alabaster-Pendulen-Lager von
C. L. Baumgärtel,

vis à vis der Tuchhalle, wurde durch den fast völligen Ausverkauf dieser Artikel in den Stand gesetzt, für diese Messe ein noch weit größeres und schöneres Lager als bisher zu beziehen, wodurch dasselbe seinen geehrtesten Geschäftsfreunden nicht allein dem Vortheile der neuesten Modelle, als auch dem der sich immer neuer billiger stellenden Fabrikpreise darbietet, zu welchem sich noch der Nutzen des ihm verliehenen Mescontis gesellt, durch welches dasselbe, wie jede andere Großhandlung, in den Stand gesetzt ist, auch unversteuert verkaufen zu können. Auswärtige schriftlich eingehende Aufträge werden prompt ausgeführt.

Amalie Tauerschmidt, Petersstrasse, neben dem Hôtel de Bavière,

empfehl sich mit Damenputz in Hüten und Häubchen, nach dem neuesten Geschmack gearbeitet und zu den billigsten Preisen.



Das
Uhren-Magazin von G. Portius,
Ecke der Reichsstr. und Grimm. Gasse.
Das Neueste von Cylinder-, Ancre- und Tischuhren.

Im Ganzen mit bedeutendem Rabatt und im Einzelnen genau regulirt mit Garantie.

Henry Kendall
aus London und Birmingham
empfehl zu dieser Messe sein wohllassortirtes Lager von englischen Galanterie- und Kurzwaaren.
Reichsstrasse No. 584 in Leipzig.



Franz Paezolt,
Schirm-Fabrikant aus
Breslau,

empfehl sein zu bevorstehender Messe wieder ausgezeichnet reichhaltiges Lager dieses Fabrikats und verspricht die bekannte reelle Bedienung.
Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Below u. Struve,

sonst
Eduard Below,
Leipzig,
Gr. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,
empfehlen ihr
ausgesucht schönes und complettes Lager
eigener Fabrikate,
bestehend in allen Gattungen von
Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen,
Extraits, Eau de Cologne, Lavande,
so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel, in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

Berens & Witting
aus Wien und Leipzig

empfehlen ihr Lager österreichischer Manufacturwaaren, bestehend in
Wiener Shawls, Tüchern und Mäntelstoffen.
Das Gewölbe befindet sich Katharinenstraße Nr. 410, Ecke des Böttchergäßchens.

Gebrüder Dyckerhoff

aus Mannheim

befinden sich auch diese Messe mit einer sehr großen Auswahl Muster von ihrem

bedruckten und verplatinirten Steingute in der Reichstraße, Maubrichs Haus Nr. 433, im Hofe eine Treppe hoch.

Schoellers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit einem wohl assortirten Lager seiner Tuche und Cuir de laine.

Ihr Stand ist wie früher Hainstraße Nr. 349, 1ste Etage, neben dem goldenen Adler.

J. G. K a r g e

aus Frankfurt a. d. O.,

Auerbachs Hof Nr. 9. 10,

empfehlte sein Lager vergoldeter, decorirter und bemalter Porzellane in Tassen, Kaffee- und Thee-Servicen etc. Malerei und Vergoldung ist eigne Fabrik, und im neuesten, modernsten Geschmack ausgeführt, auch ebenso Steinzeug in allen Farben aus den berühmtesten Fabriken, verspricht reelle Bedienung zu den billigsten Preisen.

Dupuis aus Paris

hält diese Messe mit einem neu assortirten Lager von Federn, Blumen, gestickten Kragen, einfachen und reichen Hauben, Schürzen, Handschuhen und anderen Neuigkeiten:

Grimma'sche Gasse No. 578, 1ste Etage.

Lager ostind. Waaren

in grosser Auswahl, als:

Foulards, Damenkleider, chinesischen Atlas, Crêpe- und Mandarin-Shawls in reicher Stickerei.

Hôtel de Saxe No. 5.

Einkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, gegen dem Lannenhirsch über, zahlen im Einkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosen, Perlen und colorirten Steinen die höchsten Preise.

Gebrüder Böddinghaus

aus Elberfeld,

Fabrikanten von Merinos und Thibet nach engl. Art, beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager. Ihr Fabrikat empfiehlt sich durch Güte, Schönheit und Billigkeit. Das Lager befindet sich Böttchergäßchen, erstes Gewölbe links, von der Katharinenstraße aus.

Französische Zwirne

in allen Nummern, das Paquet zu 36 poignées, nur sortirt in Schachteln, von 72 verschiedenen Farben, empfehle ich seiner Haltbarkeit (6drähtig), seiner Egalität des Fadens und seines seidenähnlichen Farbenglanzes als ganz vorzüglich.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Ernst Ludwig Müller

(Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma bietet für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Diadems, Bouquets, Ferronnieren und anderen Verarbeiten.

J. J. N e f

aus Herisau.

Lager schweizerweisser Waaren, Grimm. Gasse Nr. 593, 1. Etage.

Amédée Paillard & Comp.

aus St. Croix in der Schweiz,

Fabrikanten von Musikstücken, Dosen in allen Arten und Uhrmachergeräthschaften, beziehen diese Messe zum ersten Male mit ihren Fabrikaten zu den billigsten Preisen und haben ihr Lager in der Reichstraße Nr. 399, 2te Etage.

Joh. Jos. Vaconius,

Teppichfabrikant,

aus Frankfurt a. M., Reichstraße Nr. 404, am Salzgäßchen, im Hause des Herrn Stadtrath Junghanns, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl der neuesten geschmackvollsten Dessins von Sopha- und Vorlegeteppichen in allen Größen, Zimmerteppichen etc., so wie auch mit Reisesäcken, ordinären und feinen Damentaschen, Schul- und Umhängetaschen für Kinder zu den billigsten Fabrikpreisen.

Georg Ludw. Kienle & C.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist wieder Grimma'sche Gasse Nr. 590, eine Treppe hoch.

Echten Champagner,

erste Qualität von Perrier, wird billigt verkauft bei
J. N. Lorenz, Petersstraße 79, neben dem Hotel de Russie.

Echten Dry Madeira

erhielt ich eine frische Sendung, und verkaufe die Flasche 18 Gr.
J. N. Lorenz, Petersstraße 79, neben dem Hotel de Russie

Aug. Stickel, Sohn,

Ecke der Grimm. Gasse & Reichstraße Nr. 579, empfiehlt sich auch diese Messe fortwährend mit der neuesten modernsten Arbeit.

Zugleich benachrichtige ich meine geehrten Kunden, wie alle hiesige und auswärtige Freunde eleganter Chaussüre, daß ich ausgezeichnete schöne Waare in echt feinen französischen (Pariser) und russischen Stiefelschäften erhalten habe.

Auguste Stickel, fils, bottier.

L. Ponson, Boulon aîné & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,

empfehlen sich zu gegenwärtiger St. Michaelismesse mit einer großen und schönen Auswahl Bijouterie- und Kurz-Waaren, nach neuestem Pariser Geschmacke verfertigt, nebst billigen Preisen. Reichstraße Nr. 426, 2 Treppen hoch.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager.
Grimma'sche Gasse Nr. 9, 1. Etage.



Die Fabrik

von

D. Gallyot aus Breslau

empfehlte zu bevorstehender Michaelismesse eine große Auswahl von baumwollenen und seidnen Regenschirmen in allen Gattungen zu äußerst billigen Preisen.

Ihr Lager befindet sich am Markte Nr. 2, nahe an der Grimm-Gasse, neben Auerbachs Hofe.

Engl. Steingut-Service,

bestehend aus

- 1 Kaffeekanne,
- 1 Theekanne,
- 1 Sahnengießser,
- 1 Zuckerdose,
- 1 Spülnapf,
- 2 Kuchentellern,
- 12 Tassen

und bester feinsten Masse, die dem Porzellan völlig gleich kommt, so wie in den schönsten Formen, mit den geschmackvollsten Dessins in Blau, Grün, Braun, empfehlen von

- 1. Qualität (grün) à 7 Thlr. 12 Gr. pr. Cour,
- 2. ditto (grün, braun, blau) à 6 Thlr. 18 Gr.,
- 3. ditto (grün, braun, blau) à 6 Thlr.,
- 4. ditto (blau) à 5 Thlr.,

Sellier & Comp.

Champagner mousseux.

Champagner mousseux von Dubois in Rheims à 1 Eble. 8 Gr. pr. Bout.

do. do. v. Bouvier & Comp. in Neuchâtel à 1 Eble. pr. Bout.
empfehlte
H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Die

Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik

von

Gebrüder Geisler

aus Berlin

bezieht gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit einem wohlassortirten Lager lackirter Blech- und Zinnwaaren, als: Lampen, Leuchter, Kaffeeteller, Brot- und Fruchtkörben, Zuckerdosen, Spülnäpfe, Platina-Zündmaschinen etc., unter Versicherung einer möglichst billigen Bedienung.

Der Stand ist auf dem Markte, 2. Budenreihe.



Ludwig

von

Hausding

Chemnitz

empfehlte sich mit einem sortirten Lager seidener und baumwollener Regenschirme und versichert die billigsten Preise. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßenecke gegenüber.

J. G. Tiersch,

aus Naumburg a. d. Saale,

Fabrikant von **kammwollenen** Strümpfen, Socken, Unterjassen und Unterbeinkleidern, ist auch diese Messe in seiner Bude an der Nicolaiskirche.

Carl Ebell sen. aus Neu-Ruppin

bezieht bevorstehende Michaelismesse mit einem Lager von ord. und Mittel-Tüchern in blau, grün und bronze-eigener Färbung zum ersten Male selbst, und empfehlte sich damit den resp. Käufern unter Versicherung der billigsten Bedienung bestens. Sein Gewölbe ist in der Tuchhalle, neben der Tuchhandlung des H. n. E. H. Heyne.

Canevas-Arbeiten-Manufactur

von **J. H. Stiebel Wwe.,**

aus Frankfurt a. M.,

bezieht die gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit Muster-Lager von

angefangenen Canevas-Arbeiten neuer Art und gänzlich verschieden vom Berliner Genre,

als zu Fußteppichen, Stühlen, Ofenschirmen, Fauteuils, Sophas, Kissen, Tragbändern, Klingelzügen, Damentaschen etc.; ferner mit Gegenständen mannigfacher Art zu Stickerei eingerichtet.

Reichstraße Nr. 425, bei Herrn Adolph Victor, 1 Tr. hoch.

Michael Goldschmidt,

Juwelier aus Prag,

empfehlte sein ganz neu sortirtes Lager von **Bijouterie-Waaren** und silbernen Tabatieren in reicher Auswahl.

Reichstraße Nr. 507 nahe am Brühl.

Lyoner und Pariser Châles und Tücher, Cabyles u. dgl.

b. J. Labeunie & Oppenheim a. Paris, während der Messe Brühl Nr. 419.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig
Grimma'sche Gasse No. 608, 1. Stock, neben
der Löwenapotheke,

empfehlen ihr wohl assortirtes
**Lager französischer Galanterie- und
Kurz-Waaren**
unter Zusicherung billiger Bedienung.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies, aus Thal bei St. Gallen,
hat hiermit die Ehre, seinen werthen Freunden die Anzeige zu
machen, daß er im Hotel de Russie Nr. 22 angekommen ist.
Leipzig, den 19. September 1838

Liebach Hartmann & Co. aus Thann

haben ihr Lager von gedrucktem Mouffelin de laine, Jacquets,
Mouffelines, hell- und dunkelgrundigen Callicots und dergleichen,
Brühl Nr. 419.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.
Leinene und baumwollene Bänder und baum-
wollene Strickgarne eigener Fabrik.
Reichstraße Nr. 538.
in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Franz. Stahlspindeln

zu Schaaf- und Baumwoll-Spinnerei
in schönster Waare verkauft zu sehr billigen Preisen
H. F. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Tuchfabrikant J. F. Weber aus Cottbus

empfehlen in dieser Messe, außer seinen gewöhnlichen Tuchen, eine
Auswahl seiner **Cöpertuche**, so wie einfarbige und gestreifte
Cuir de laine und **Cordons**. Hainstraße Nr. 342.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von Ernst Eucher,

Grimm, Gasse Nr. 4, 1. Etage, vis à vis dem Naschmarkte,
empfehlen ihr nach den neuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager
von Damenputz zu den billigsten Preisen.

Die sämtlichen Kunst-Ver- lags-Artikel

des Herrn Carl Schauer in Berlin und
der Herren G. N. Rennert & C. in Nürn-
C. C. Abel & C. berg

sind, wie bisher, auch diese Messe zum Engros-Verkauf vor-
rätig in
Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung,
Grimma'sche Gasse Nr. 593.

Goldene u. silberne Cylinderuhren

empfehlen und verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen, regulirt,
mit 1 Jahr Garantie.

E. L. Baumgärtel, vis à vis der Tuchhalle.

J. S. Helfer,

Stumpfwaarenfabrikant aus Berlin,

empfehlen sich zu bevorstehender Messe mit seinem wohl sortirten
Waarenlager in allen gangbaren Farben, ordinaire, patent und
gewöhnliche Boas, wie auch Pulswärmer und schöne Damen-
shawls, Geldbörsen und andere in dieses Fach einschlagende Ar-
tikel eigener Fabrik, und sichern im Ganzen und Einzelnen die
möglichst billigen Preise zu.

Sein Stand ist Nicolaitirchhof vis à vis der Kirche und der
Gebäude der Buchhändlerbörse.

Französische Stickereien.

Fichus, Mantilles, Pelerines, Cols, Kinderkleider und Häub-
chen, Damenkleider und Taschentücher, Einsatz- und Ansatz-
streifen sind in neuesten Mustern angekommen in der Mode-
waarenhandlung von

H. Schmidt, Hainstraße No. 312, 1. Etage.

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

im Halle'schen Zwinger

empfehlen sich mit einer großen Auswahl Meubles in Mahagoni
und in allen andern Holzarten, desgl. Stühle, Divans, Spiegel
zu billigen Preisen.

Friedrich Lincke & Comp. aus Dresden,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlen ihr auf das Reichste sortirtes Lager von künstlichen Blu-
men aller Art, nach den neuesten und feinsten Pariser Modellen
angefertigt. Desgleichen alle Sorten Strohwaaren, Groslinon,
Linonköpfe, Fenstergaze, Bastbänder etc.

Die Bandhandlung

von **Joh. Gottl. Böhne** auf dem Naschmarkte
empfehlen diese Messe ihr wohl assortirtes Lager von französi-
schen und schweizer Taffets, Atlas, und Modebändern
zu möglichst billigsten Preisen.

Die Goldleisten- und Rahmenfa- brik von Carl August Kresse, in Leipzig und Delitzsch

hält fortwährend zum Engros-Verkauf ein starkes Lager von
echten und unechten Goldleisten von der besten und gediegensten
Vergoldung, so wie auch das Einrahmen der Bilder in der kür-
zesten Zeit billigst besorgt wird.

Die Harmonica-, Parfümerien- und Toi- letten-Seifen-Fabrik

von Wagner, Gerhardt & Co.

aus Gera und Wien

empfehlen zu bevorstehender Leipziger Messe ihre Fabrikate in
größter Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen.
Das Lager ist, wie bisher, Markt 11. Budenreihe.

Baumwollene Dochte

für alle Gattungen Liverpool-, Austral-, Sinombra- und Wand-
lampen, so wie präparirte Spardochte für Frankische und Studier-
lampen in allen Breiten, die vorzüglich hell brennen und nicht
kohlen, empfehlen wir im Gros u. Duzend zu den billigsten
Preisen. L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Eine Partie böhmischer Glasperlen

in schwarz, roth und violett, wollen wir, um damit aufzuräumen,
zu ganz billigen Preisen abgeben.

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Bergmann & Tiefenbacher

aus
Berlin und Hamburg,

Katharinenstrasse Nr. 390.,

empfehlen zu der bevorstehenden Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

Mahagoni-, Jaccaranda- und Zebra-
Bohlen und Fourniere, schwarz Eben-, schwedisch Maser-, Resonanz- und Claviatur-Holz, Elfenbein-Claviaturen, weiße und bunte Andern, Meublesverzierungen u. s. w., bei reeller Bedienung zu den allerbilligsten Preisen.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlte sein Lager von

Buchbinderwaaren

eigener Fabrik, im Duzend und Einzeln zu den billigsten Preisen, als: alle Arten Handlungs-, Notiz- und Schreibbücher, desgleichen auch linirte mit vorzüglich guten Stahlfederpapieren, Reise-Notizbücher mit Elfenbeinpapier und Metallstift nach englischer Art, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Nadelbücher, Visitenkartenhalter, Schreibzeuge, Lichtmanschetten, Cigarrentaschen- und Fidißbecher, Serviettenringe, Bonbonnières, Kästchen und Schachteln in Sägen, Uhrgehäuse, Pennale, Federkasten mit Drucker, Etuis für Schmuck, Necessaires, eine vorzüglich neue und schöne Auswahl in Stammbücher, Stammbuchbilder, Tanz-Engagementbücher, Scheeren- und Brillenetuis, Schulmappen, Briefcouverts, Buchstabenoblaten, Visitenkarten, gummirte Waarenetiquettes u. s. w.

Das
Manufactur = Waaren = Lager

von
Gustav Schaefer a. Glauchau

befindet sich in der Reichsstraße Nr. 401/2, Kochs Hof, 1ste Etage.

Die Lampen- u. Lackier-Waaren-Fabrik

von
Koeppen & Wenke

aus Berlin

empfehlte ihr complettes Lager aller Arten von Lampen, als: hängende mit einem und mehreren Cylindern in verschiedenen Formen, Frankische Astral u. Sinombra in allen Größen, mit Manheimer Goldgarnituren, ganz neue Schreibzeuge in allen Mustern, Leuchter mit und ohne Manheimer Garnitur, Kaffeeteller, Fruchtkörbe mit Landschaften und chinesischer Malerei, Spucknapfe, Laternen, Platina-Maschinen u.; überhaupt mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, bei guter und reeller Bedienung zu den nur möglich billigsten Preisen.

Ihr Stand ist wie zeither in der 14. Budenreihe.

Carl Löwe in Leipzig,

im 2. Hofe der Barfussmühle Nr. 982,

verfertigt alle anatomische, chirurgische, geburtsärztliche und Augen-Instrumente, — auch diejenigen zum Gebrauche der Herren Thierärzte, — so wie alle Arten Messerschmiedearbeiten.

Er empfehlte sich ergebenst zu geneigten Aufträgen und übernimmt zugleich die in beide Branchen gehörigen Reparaturen.

Echte Havannah-Cigarren

empfehlen wir in schöner alter Waare.

L. Herold & Comp., Markt Nr. 174.

Das Bandagen-Magazin

von
Schindler & Löwe in Leipzig,

im 2. Hofe der Barfussmühle Nr. 982,

empfehlte sich mit stets vorräthigen Bruchbandfedern, bezogenen Bruchbandagen, Suspensorien in Barchent und en tricot, Fontanellbinden, Aderlassbinden, wie überhaupt allen zum chirurgischen Gebrauche nöthigen Apparaten. Ferner mit Instrumenten en gomme elastique; als: Katheters, Bougies, Brustwarzenhütchen, Mutterkränzen u. s. w., nebst den dahin gehörigen Spritzen. — Zugleich werden von demselben alle Bestellungen auf Schnürstrümpfe, Maschinen gegen jede Verkümmung des menschlichen Körpers, wie auch auf künstliche Glieder, zum Wiederersatz der verlorenen natürlichen des Menschen, angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Christian Ludwig Schulze

aus Hirschberg in Schlesien

empfehlte sich mit allen Sorten schlesischer Leinen, roher, gefärbter, weißgebleichter Leinen, Battistleinen in ganzen Stücken und Nestern, versichert bei den möglichst billigen Preisen reelle, prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 325, neben dem Kranich.

Börner & Schmidt aus Plauen

haben wiederum ihr Lager von glatten und gemusterten baumwollenen Waaren, so wie allen Arten feinen Stickereien in Wolle und französischem Batiste, im Heilbrunnen am Brühl und empfehlten sich damit bestens.

Die
königl. sächs.  conc. Fabrik

feiner Messerwaaren

von
J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlte sich ihren geehrten Herren Abnehmern bestens. Das Verkauflocal ist wie früher in Auerbachs Hofe, 1 Treppe über dem Weinhändler Herrn Eichhorn.

 **Engl. Memorandum-Books**
mit Elfenbeinpapier u. Metallstift.

Diese, dem Geschäftsmanne unentbehrlichen Notizbücher haben in England den allgemeinsten Beifall gefunden, und verbreiten sich, ihrer Nützlichkeit und Annehmlichkeit wegen, auch jetzt überall in Deutschland. Wir haben ein schönes Sortiment davon in den verschiedensten Größen und Preisen erhalten und verkaufen solche en gros und en detail aufs Billigste.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina

aus Köln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, bezieht diese Messe zum ersten Male und hat sein Lager Reichsstraße Nr. 399, im 1sten Stock.

Lang & Facilides aus Plauen

haben ihr Lager von glatten und brochirten Mouffeline- und Gazewaaren, Drells und Stickereien von früher Reichstraße Nr. 537; dem Salzgäßchen gegenüber.

Steingut-Lager bei Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Außer dem bekannten Nossener Steingute erhielt ich auch eine Sendung französisches Steingut in bunten Tellern, Tassen, Kaffeegeschirre und dergl., so wie emaillirtes braunes Kochgeschirr, welches durch seine Haltbarkeit und billigen Preis besonders zu empfehlen ist.

Beuteltuch,

Münchenbernsdorfer, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen, empfehlen zu dieser Messe Gottlob Poser & Sohn, im goldenen Heilbrunnen, Brühl Nr. 453.

Mein Lager von

Damenmänteln

bletet diesmal eine Auswahl dar, die jeden Einkäufer nicht unbefriedigt lassen wird.

J. H. Meyer.

Warschauer Schlafrocke für Herren,

aus verschiedenen Stoffen und in den neuesten Mustern, aufs Beste wattirt, empfiehlt zu geneigter Auswahl

Schneidermeister Färber,

D. Carl's Haus, Nr. 686 in der Ritterstraße, im Hintergebäude 4 Treppen hoch.

Von den so beliebten Löffschen Kaffeemaschinen empfing eine bedeutende Partie in Commission und verkauft solche zum Fabrikpreise

Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Lager der neuesten Mäntel- und Kleiderstoffe, Shawls, Tücher und Modewaaren von

A. Gillet & Comp. aus Lyon, Katharinenstr. Nr. 366, 1. Etage.

Die fürstlich fürstenbergische Seidenband-Fabrik aus Carlsruhe

empfehlen ihr Lager Atlas- und Taffetbänder zu sehr billigen Preisen. Grimma'sche Gasse Nr. 611, bei den Herren Hentschel & Pindert.

In echt neapolitanischen Darmsaiten,

so wie in dergleichen aus deutschen Stoffen fabricirten, für deren Güte und Haltbarkeit wir garantiren, nehmen wir Aufträge unter der Versicherung der schnellsten Ausführung zu den festgesetzten Fabrikpreisen an.

Gebrüder Holzschuh aus Schleiz, im Bühnengewölbe Nr. 33.

Niederländische carrirte Shawls, carr. Stoffe, Cabyles etc.,

Fabrik von Bruff & Comp. in Aachen, Reichstraße Nr. 503.

Haarlemer Blumenwiebeln.

E. Kruff, Blumist in Sassenheim bei Haarlem, macht hiermit bekannt, daß er mit einem vollständigen Lager aller Arten von Blumenwiebeln zu bevorstehender Messe angekommen ist und empfiehlt sich seinen geehrten Abnehmern.

Logis: Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Das Neueste in Platina-Zündmaschinen und zuverlässigsten Platina-Zündschwämmen empfehlen in sorgfältigster Bearbeitung ein schön sortirtes Lager Gebrüder Holzschuh aus Schleiz, im Rathhausbühnengewölbe Nr. 33.

Holländische getrocknete Gemüse,

bestehend in:

Zuckererbsen, prima Qualität, das Pfd. 1 Thlr. 18 Gr.,
Schnittbohnen, " " das Pfd. 1 Thlr. 6 Gr.

empfang und empfiehlt

E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Schwarzwälder Wanduhren.

J. Eckhardt

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Sortiment dieser Uhren, von vorzüglicher Güte, sowohl in kleiner eleganter Façon, wie auch große; ferner Figuren Uhren und Musikwerke.

Laden: Petersstraße Nr. 35.

Von

echtem Hamburger Justustabak,

als Batavia, Old-Mild, Siegeltabak, Portorico, Louisiana, Louisiana Melange und Wagstaffs, halte ich stets Lager.

Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 519.

Local-Veränderung.

Lindenberg & Thieme

aus Waldenburg in Sachsen

befinden sich mit ihrem Lager carrirt., gestreift. und façonirter Merino's, desgl. gedruckter Bombasins, ganz wolln. Plaids- und Mäntelstoffen etc.

im Goldbahngäßchen Nr. 533,

Edgewölbe der Nicolaisstraße bei Herren Hoffmann & Söhne aus Chemnitz.

Local-Veränderung.

C. Heyroth u. Co. a. Magdeburg,

sonst Grimm. Gasse No. 587,

jetzt Auerbachs Hof No. 25 u. 26,

im ehemaligen Locale des Herrn Schubert,

empfehlen zu dieser Messe ihr vollständiges Lager decorirter französischer und deutscher Porzellane nach dem neuesten Geschmacke, als: Thee- und Kaffee-Service, Teller, Feuerzeuge, Vasen und Tassen. Von weissem Porzellan ist Probelager zu beliebigen Aufträgen aufgestellt.

Von dem schönen weissen an Farbe dem Porzellan gleichen Steingute der Herren J. G. Schucharts Söhne in Magdeburg führen wir ein Probelager und nehmen darauf Bestellungen an.

Local-Veränderung.

Ferdinand Glaesser

aus Lengsfeld in Voigtlande

beehrt sich seinen verehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß er sein zeitheriges Gewölbe verlassen hat, für diese und folgende Messen unter demselben Hause im Edgewölbe, am Eingange des Halle'schen Pfortchens, steht und empfiehlt sein Lager aufs Neue, bestehend in Mouffelines, Cambricks, Jacconets, Drells und Spottes, unter der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Gewölbe-Veränderung.

Das Tuchlager von E. F. Windaus aus Neuruppin ist diese Messe Hainstraße Nr. 207.

Gesuch. Ein leichter Handrollwagen wird zu kaufen gesucht von J. A. Kriemichen, in Nr. 317.

Kaufgesuch. Sollte Jemand ein paar leichte, wenig gebrauchte Kummelgeschirre zu verkaufen haben, wolle sich bei W. Sander jun., Stadt Wien.

Gesuch. Auf ein hier neugebautes Grundstück, 1500 Thlr. wahren Werth, werden 700 Thlr. zu einem noch werthvolleren Neubau in dasselbe Unterpfand als alleinige Hypothek gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu erborgen gesucht werden sofort 800 Thlr. gegen erste sichere Hypothek auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Landgrundstück. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 235, 2. Etage.

Angebieten. Eine Frau, welche im Kochen und Zubereitung feiner Speisen erfahren, bietet ihre Dienste einem edeln Publicum ergebenst an. Zu erfragen in Nr. 361, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein gewandter, doch rechtlicher Mann, der im Manufactur-Waarengeschäfte gearbeitet haben muß, und dem es nicht an erforderlicher Bekanntheit fehlen darf, wird unter vortheilhafter Bedingung für die Messe, auch wohl für längere Dauer gesucht. Reflectirende erhalten Auskunft beim Kürschner Weniger, Reichstraße 425, 1 Treppe.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Schreiben, Rechnen und der Buchführung etwas bekannt ist, kann bald ein Unterkommen finden. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei Herrn Gotthilf Kühne, in der Petersstraße Nr. 34.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon hier conditionirt hat, eine correcte Hand schreibt, im Rechnen geübt und 18 Jahre alt ist, wünscht als Copist, Messgehilfe oder Laufbursche in einer Handlung ein Engagement. Man bittet ergebenst, Offerten unter M. im Preußergäßchen Nr. 26. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann von 26 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle als Markthelfer. Das Nähere ist zu erfahren in Auerbachs Hofe, vom Markte herein links die zweite Bude.

Gesuch. Ein junger gebildeter Mann sucht, weil er wegen Militärpflichten keinen bestimmten Posten annehmen kann, einen Posten als Markthelfer oder Marqueur. Adressen bittet man gefälligst im Verkauflocal Fleißergasse Nr. 292 niederzulegen.

Gesuch. Ein Mann, der schon im Manufactur-, Tuch- und Kurzwaarengeschäfte arbeitet, sucht eine Stelle als Markthelfer; das Weitere in Nr. 436, 2 Treppen.

Ein Commis wünscht für gegenwärtige Messe einen Posten zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt Herr G. A. Meyer hier, Petersstraße Nr. 34.

Gesuch. Ein herrschaftlicher Diener, welcher die besten Zeugnisse besitzt, wünscht mit einer Herrschaft auf Reisen zu gehen. Adressen werden erbeten unter F. H. neuer Kirchhof Nr. 297 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von 23 Jahren, aus gebildetem Stande, setzt ein anständiges Unterkommen in einer adeligen oder bürgerlichen Familie. In allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, würde sie gern der Hausfrau thätig zur Seite stehen. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft durch A. Erdmel, Quergasse Nr. 1248.

Gesuch. Für eine auswärtige Buchhandlung suche ich zu nächste Oftern einen Raum zu Aufstellung eines Buchverkaufers, gleichviel, ob parterre oder ein, auch zwei Treppen hoch; nur muß dazu jede Oftermesse eine Wohnung von Stube und Kammer, oder zwei Stuben abgelassen werden können. Anzeigen deshalb erbitte ich mir in meiner Handlung, unter dem Fürstenthause. J. G. Ritter.

Mietzgesuch. Ein Instrumentmachergehülfe sucht zu Michaeli a. c. eine kleine Stube mit Meubles, ohne Bett, unweit der Windmühlengasse. Adressen bittet man Windmühlengasse Nr. 897 und 98, parterre rechts, abzugeben.

Messvermietung. Eine Stube nebst Kammer ist für diese Messe für Einkäufer oder dergl. zu vermieten Reichstraße Nr. 544, im Hofe heraus, 2 Treppen.

Messvermietung. Eine Stube vorn heraus nach dem Brühl, als Verkauflocal sehr gut geeignet, und eine hinten heraus nach dem Hofe sind für diese Messe billig zu vermieten, und das Nähere hierüber 2 Treppen in Nr. 510, Reichstraße und Büchlecke zu erfragen.

Messvermietung. Ein Hausstand, nahe am Markte gelegen, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann, Petersstraße Nr. 33, zu erfahren.

Messlogisvermietung. Eine Stube mit Alkoven und zwei kleine Stuben sind zu vermieten in der großen Feuerkugel (am neuen Neumarkte), im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Messlogis: Eine Stube und Kammer, oder nach der Messe für ledige Herren: Ritterstraße neben dem schwarzen Brette, in der Melone 3 Treppen, bei Härtel.

Messlocal in Frankfurt a. d. O.

Zu bevorstehender und folgenden Messen in Frankfurt a. d. O. ist ein geräumiges Local zu vermieten bei F. E. Bastow, am Markte, neben der Ader-Apotheke.

In Nr. 510, Reichsstraßen- und Brühlcke, 2 Treppen hoch, ist von künftiger Neujahr- und folgende Messen die Eckstube nebst Alkoven (ganz neu tapeziert und meubliert), wo früher Juweliergeschäfte gemacht wurden, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eingetretener Umstände halber ist von jetzt an die 3. Etage Nr. 408 an eine stille Familie zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer Nr. 375.

Vermietung. Ein Stübchen nebst Kammer ohne Meubles an einen ledigen Herrn bei E. Waage in Reichels Garten, Hrn. Heinicke schräg über.

Vermietung. Ein großes Parterrelocal, passend für eine Buchhandlung oder anderes Geschäft, als Verkauflocal, ist zu vermieten neuer Neumarkt Nr. 642.

Vermietung.

Ein mittleres Gewölbe in der besten Lage am Markte ist von Oftern 1839 an, nach Befinden auch wohl früher, aufs ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten. Nachweisungen ertheilt das Local-Comptoir von

J. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten sind gute Koffhaarmatezen Böttchgäßchen Nr. 439, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Familien-Logis zu 24 bis 26 Thlr. vor dem Hintertore in der Nähe des Ruchengartens, so wie auch ein großer Garten von 60 Ellen Länge, und das Nähere deshalb Brühl Nr. 493 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Niederlage, desgleichen ein großer Keller auf dem neuen Neumarkte Nr. 642.

Zu vermieten ist ein kleines, heizbar und nett eingerichtetes Gewölbe in guter Lage der Petersstraße durch den Hausbesitzer, wohnhaft in Nr. 1389, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Oftern 1839 ein Haus mit Gärtchen in sehr angenehmer Lage nahe an der Stadt, von einer Familie allein zu bewohnen. Das Nähere ist zu erfragen bei Hrn. Georg Jfers, in Kochs Hofe. Unterhändler werden verboten.

Zu vermieten ist zu Oftern 1839 das größere Gewölbe in Nr. 71 der Petersstraße durch Dr. Wendler jr., Nr. 395.

Zu vermieten ist noch eine Stube nebst Kammer auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1187, 3 Treppen.

Öffentliche Mischung u. Ziehung der Gewinne
zur 5. Cl. der XIV. k. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig
auf der sogenannten alten Rathswaage
(Ecke des Marktes und der Katharinenstraße), 2 Treppen hoch.

Mischung:
11,000 Gewinne, Sonnabends, am 22. September 1838,
Nachmittags um 2 Uhr.

Ziehungen:

a)	1300 Gewinne,	Montags,	am 24	Sept.	1838.
b)	1300	"	Mittwochs	" 26.	" "
c)	1400	"	Freitags	" 28.	" "
d)	1400	"	Montags	" 1.	October "
e)	1400	"	Dienstags	" 2.	" "
f)	1400	"	Mittwochs	" 3.	" "
g)	1400	"	Donnerstags	" 4.	" "
h)	1400	"	Freitags	" 5.	" "

Jedesmal von früh 7 Uhr an.

Wegvermietung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven mit 2 Betten ist während der Messe billig zu vermieten und bei Madame Keitel in der Selbsteßerei im Barfußgäßchen zu erfragen.

Wegvermietung. Eine Stube nebst Alkoven, 4 Treppen hoch, vorn heraus, in der Nähe des Marktes, ist billig zu vermieten. Näheres im Gewölbe, Petersstraße, Nr. 36.

Wegvermietung. Eine sehr freundliche Stube, mit und ohne Schlafkammer, ist für diese und kommende Messen zu vermieten auf der Johannisstraße Nr. 1326, im linken Gartenh.

Wegvermietung. Im Thomaskgäßchen Nr. 107, 3. Etage, eine Stube und Kammer vorn heraus.

Vermiethung. Ein großes, freundliches, ausmeubirtes Zimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Bühl, Lattmanns Haus, Nr. 450, 4te Etage.

Wegvermietung. Eine ausmeubirte Stube mit Bett ist während der Messe zu vermieten in der Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe Schräg über, im Hofe, zweite Treppe, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Hainstraße, Nr. 204, eine Treppe hoch, vorn heraus, ist eine Stube für diese Messe zu vermieten. Dasselbe Local hat schon früher als Tuch- und Casimir-Lager geleast.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 589, Ecke der Grimm. Gasse, ist auf Michaeli oder noch früher, eine erste Etage vorn heraus, als Waarenlager oder als Familienlogis zu vermieten. Das Nähere daselbst in der Putzhandlung.

Zu vermieten ist eine freundliche und meublirte Stube nebst Alkoven mit zwei Betten im Brühle Nr. 321, 3te Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte, geräumige Stube und Kammer, am Markte Nr. 2, 4 Treppen hoch, vorn heraus, für die Messen oder auf's ganze Jahr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Stubenkammer an einem soliden Herrn und gleich nach der Messe zu bestehen. Bühl, Nr. 420, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein geräumiger Boden auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seitenschlag allda.

Einladung. Den 21. Sept.: Schweinsknöcheln mit Klößen und Sauerkraut
J. G. Henke, in Reichs Garten.

Bekanntmachung.
Einem hochzuverehrenden Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, dass in der Restauration am Bahnhofe Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Um gütigen Besuch bitten ergebenst

Leipzig, den 19. Septbr. 1838.

HABEL & OERTGE.

Heute Concert in meinem Locale, am Markte No. 1. U. B. CLERMONT.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker auf der großen Funkenb.

Einladung.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich diese Messe hindurch eine solide Abendunterhaltung veranstaltet habe, und meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken bedienen werde. J. J. Kunath, Fleischstraße Nr. 286

Concert-Anzeige.

Unterzeichnetes Musikchor wird auch in dieser Messe während der Abendstunden in den schönen Localen des Café français mit Concertmusik aufwarten, und schmückelt sich, durch Wahl der neuesten Musikstücke und Präcision in der Ausführung den frühern Beifall und zahlreichen Besuch zu erhalten. Anfang heut Abend 7 Uhr.
Das Stadtmusikchor.

Anzeige. Von heute an wird täglich in meinem Saale Mittags und Abends à la carte gespeist.
Heinrich Mohr
im Hôtel garni.

Einladung.

Sonntag, den 23. Sept. a. c., ladet zu Pflaumen- und Apfels-Kuchen in Portionen ganz ergebenst ein
E. G. Löbner,
Wirth zur W-intraube in Stötteritz.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.

Einladung. Künftigen Sonntag, den 23. September, lade ich meine Gönner und Freunde ergebenst zu meinem Erntefeste ein, wobei ich mit mehreren Sorten selbst gebackener Kuchen bedienen werde.
Friedrich Tuschmann in Stötteritz.

Retour-Gelegenheit nach Frankfurt a. M. bis in die innere Schweiz; zu erfragen bei dem Landkutscher Schmidt im Hotel de Pologne, Nr. 346.

Verloren wurde Mittwoch, den 19. Sept., Abends kurz vor 11 Uhr, von der Quergasse bis zum Grimma'schen Steinwege und von da durch die Grimma'sche Gasse bis zur Ecke der Nicolaisstraße ein Heft geschriebener Noten, 3 Lieder enthaltend. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gefunden wurde am 3. dieses ein goldener Ring; der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei A. Sorge, vor dem Hintertore.

Entlaufen. Ein junger Hund, langhaarig, weiß, braunen Kopf und Behänge, zwei braunen Flecken auf der rechten Seite, die Ruthe halb braun und weiß, ein blaues Halsband, worauf zwei Schildchen, auf einem gravirt E. v. L. Ueberbringer dieses Hundes erhält eine angemessene Belohnung: Marke Nr. 1, zwei Treppen hoch.

Diesen Morgen um 2 Uhr wurde meine gute Frau, geborene Holdefreund, von einem starken Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 20. September 1838.

Amy Wilhelm Felix.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Wolkenstein, am 16. Sept. 1838.

Dr. Arnica,
Wilhelmine Arnica, geb. Fiselmadende.

Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe und Witschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johanniessgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Thorzettel vom 20. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Mad. Herze, v. Wernbrunn, unb. Hrn. Adl. Zimmer, Wiedemann u. Reimann, v. Leuben, in Nr. 362, 357 u. 418. Hrn. Kf. Cohn, Berger, Tsch, Schulz u. Michaelis, v. Hirschberg, in Nr. 443, 327, 325 u. 443. Dr. Tschm. Watsche, v. Sprottau, im gr. Joachimsthal. Dr. Kfm. Andr. v. hier, v. Dresden zur. Hrn. Kf. Klein u. Schlichtner, v. Hirschberg, unb. u. in Nr. 469. Fr. Kfm. Hülse, v. Schmiedberg, in Nr. 327. Dr. Kfm. Hofmann, v. Wernsdorf, in Nr. 171. Dr. Adlgreis. Reithorst, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Tschm. Scherina, v. Sorau, in Nr. 762. Dr. Adlgreis. Simon, v. Greis, in Nr. 438. Die Tuchmacher von Ludau u. Sörlitz, in Stadt Dresden und im kl. Joachimsthal. Dr. Kfm. Feiner, von Göltz, in Nr. 309. Dr. Kfm. Wollstein, von Altgethardtsdorf, in Nr. 447. Dr. Fabr. Neubert, v. Forst, im Hahn.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Schwarz, v. Stargardt, unbef. Hrn. Fabr. Wollgold und Franz, v. Berlin, bei Mad. Holberg. Dr. Gracur Neumann, von Berlin, Herrn Kaufl. Herz, Lehmann Simonsohn und Pächter, von Gardanen, Pr.-Holland, Seeburg und Tigenhof, unbef. Dr. Kfm. Rubne, v. Tigenhof, bei Weidenhammer. Dr. Kfm. Simonsohn, v. Bröfel, unbef. Hrn. Kf. Friedberg u. Wollsohn, von Berlin, bei Burkhardt u. in Rupperts Hause. Die Tuchfabr. von Wittenberg, in Nr. 621, 622, bei Steffen u. in St. Hamburg. Dr. Commis Löwenberg, Dr. Sattler Hirschel u. Dr. Tuchfabr. Krautmann, von Wittenberg, bei Steffen, unbef. u. in St. Hamburg. Dr. Kfm. Winktrud, v. Neuruppin, unbef. Die Tuchfabr. v. Wittstedt bei Eck u. in der Sonne. Dr. Kfm. Bardinwerper und Dr. Commis Döring, v. Braunschweig, in Nr. 194. Dr. Gerber Berner, von Heringen, bei Buch. Dr. Kfm. Kavin, von Penzlin, unbef. Hrn. Kf. Schubert u. Töpfer, v. Stettin, im H. de Russie. Dr. Kfm. Dumont, v. Brüssel, unb. Dr. Silberfabr. Röhr, v. Berlin, b. Sinsdorf. Dr. Lederfabr. Runge, v. Köthen, b. Obenaus. Hrn. Kf. Wohl, Wagnitz u. v. Seval, v. Berlin, im H. de Pol., in Nr. 171 u. unb. Dr. Fabr. Karge, v. Straubers, bei Krepshmar. Fr. Fabr. Ludge, Hrn. Commis Davidsohn u. Hofmann u. Dr. Goldarbeiter Etriedel, v. Berlin unbef., bei Mühlitz u. Schulze.

Auf der Berliner ord. Post, 19 Uhr: Hrn. Glashdr. Bremer und Kov, v. Berlin, in Nr. 752, u. Dr. Regler-Canzelet-Assessor Görde, v. Bromberg, unbef. bestimmt.

Dr. Kfm. Bertram, von Brandenburg, unbef. Dr. Kfm. Friedheim, v. Köthen, in der Sonne.

Auf der Braunschweiger ord. Post, 11 Uhr: Dr. Kfm. Rothstein, v. Danzig, in Nr. 733, Dr. Fabr. Jaster, v. Wolfenbüttel, u. Dr. Lieuten. Baron Pfeiff, von Berlin, im Schilde, und Dr. Adlgreis. Subbe, v. Magdeburg, in Nr. 340.

Auf der Hamburger Gilpost, 15: Dr. Kfm. Karge, v. Frankf. a. d. O., in Nr. 57, Dr. Lieuten. Zimmermann, v. Magdeburg, in Schimmels Gute, Dr. Geschäftsführer Jonas, v. hier, von Hamburg zur., Dr. Kfm. Petersen, von Brandenburg, unbef., Hrn. Kaufl. Schuchardt, Friedberg, Werbur, Koch, Gedde u. Zimmermann, v. Magdeburg, unbef., in Nr. 751, 96, im Schilde, bei Auerbach u. in Nr. 322, Dr. Kfm. Schweider, von Hamburg, unbef., Dr. Commis Frankenheim, v. Braunschweig, in Nr. 515, Dr. Kfm. Comte, v. Paris, u. Herr Adlgreis. Thok, von Frankfurt a. M., unbef., Dr. Adlgreis. Leon und Dr. Commis Aaron, von Berlin, in Nr. 547, Hrn. Kf. Salomon, Hack und Simon, v. Berlin, unbef., in Nr. 541 u. 992, Dr. Bernsteindr. Hofmann, v. Danzig, in Nr. 32, Dr. Kaufl. Wendal u. Cohn, v. Königsdorf, b. Voigt u. in Nr. 515, Dr. Kfm.

Schulze und Dr. Commis Bunes, v. Seehausen, in Nr. 563, und Dr. Adlgreis. Werseburger, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Raußdter Thor.

Mad. Reichardt und Dr. Adlgreis. Volbeding, v. hier, v. Paris und Frankfurt a. M. zurück. Dr. Kfm. Tusing, v. Ruhla, unbef. Hrn. Kf. Schüg, Schied, Fleischmann u. Poppert, v. Ruhla, unbef., in Nr. 386 u. 172. Hrn. Kf. Bach u. Grötkin, v. Schweinfurt, im r. Collegium und bei Rohr. Dr. Gerber Dähle, von Schweige, in Nr. 694. Dr. Cenditor Facke, von Nordhausen, bei Müller. Dr. Adlsm. Peiner, v. Brod, bei Krause. Dr. Ober-Präsident Bonny nebst Gattin, v. Berlin, pass. durch. Dr. Kaufm. Wadelung, von Gotha, in Nr. 159. Dr. Kfm. Hense, von Nordheim, im Schilde. Dr. Kfm. Kappler, v. Cöln, bei Donner. Hrn. Fabr. Witsch und Raphael, v. Appolda, bei Mühlitz u. in Nr. 389. Dr. Rauchdr. Köbnitz, v. Naumburg, im Adl. Hrn. Gerber Schäfer, Gärtner u. Holzapfel, v. Eswege, in Nr. 692, 711 u. 712. Dr. Kfm. Eckla, v. Dederan, unbef. Dr. Fabr. Wicha, v. Rindersgegen, in Stadt Hamburg. Dr. Commis Brimann, v. Kreuznach, in Nr. 49. Dr. Kfm. Schuster, v. Frankfurt a. M., im Karren. Dr. Adlsm. Elias, v. Bud, in Quardts Hofe. Dr. D. Krepshmar, von Schönha'da, unbef. Dr. Kfm. Pfaff u. Dr. Commis Budecke, v. Chemnitz, bei Döring. Dr. Adlgreis. Boulange, v. Paris, unbef. Dr. Gürsberg, v. Bonn, im H. de Pologne. Dr. Prof. Faumstark, v. Heideberg, bei Schunk. Dr. Adlsm. Endler, v. Broterode, bei Weidert. Dr. Fabr. Gröbner, v. Newied, bei Köler. Dr. Kfm. Fuchs, von Broterode, in Nr. 3. Dues Jaccand u. Richardet, Erzler, v. Si. Croix u. Kurennier, u. orn. Mottag u. Ansbach, Erzler, v. Ereno u. Hoerdun, im H. de Pol. Hrn. Dangelmeyer u. Maret, Erzler, v. Neuenburg u. Paverne, unbef. bestimmt.

Petersches Thor.

Dr. Weindr. Palm, v. Sommerhausen, im bl. Koffe. Hrn. Tuchm. Hoos u. Werner, v. Kiedendorf, in Nr. 361. Dr. Tuchdr. Räßner, v. Reichenbach, in d. 3 Königen. Hrn. Tuchdr. Dupfer u. Schöne, v. Werdas, im Anker. Hrn. Fabr. Lent u. Rudolph, v. Meerane, bei Vogel u. in Nr. 550. Hrn. Fabr. Schön, Schröder u. Glöckner, v. Weidau, im Anker und in Nr. 343. Dr. Fabr. Oberlein, von Treuen, in Nr. 91. Hrn. Fabr. Gebrüder Schön, von Weidau, in Nr. 343. Herr Kfm. Defner, von Altenburg, bei Wenz. Demoff. D'Keilly, v. Gera, im H. de Pol. Dr. Kürschner Kühn, v. Saalfeld, bei Seebe. Dr. Guttsbes. Degener, v. Trebnitz, im H. de Pol. Hrn. Kf. Rießner u. Hauck, v. Kürth, in Amtm. Hofe. Hrn. Kf. Gebr. Schwabe, v. Neustadt a. d. O., im H. de Pol. Dr. Tuchfabr. Lorenz, von Strömlin, in Nr. 217. Die Tuchfabr. v. Weidau, im Anker. Dr. Fabr. Göbelmann, v. Johann-georgenstadt, unbef. Dr. Fabr. Markert, v. Schneeberg, im Plauenischen Hofe. Mad. Wagner u. Schildbach, v. Schneeberg, in Nr. 745 u. 504. Dr. Fabrikant Koch, v. Schwarzenberg, im schw. Koffe. Dr. Adlsm. Schäfer, von Johanngeorgenstadt, bei Stengel.

Dopsittathor.

Dr. Major v. Planitz, v. Auerbach, im H. de Pav. Dr. D. Härte, v. hier, v. Zwickau zur. Dr. Tuchfabr. Köhler, v. Kirchberg, in Nr. 16. Hrn. Fabr. Rüdger u. Rudolph u. Hrn. Kf. Emmrich nebst Sohn, u. Henschel, v. Mitwenda, bei Bierer. In der Sonne, bei Seitel u. in Nr. 546. Hrn. Kf. Zernischer, Mühl, Puffel v. Witz, v. Chemnitz, bei Reiskner, in Nr. 429, 565 u. 3. Dr. Fabr. Volattdr. v. Scheidensberg, bei Hofmann. Dr. Kate G'äler, von Seiffen, in Nr. 66. Hrn. G'äler Herr. Matthes u. Dr. Tuchfabr. Peiler, v. Sonnichen, in Nr. 620 u. 616. Dr. Kfm. Schmidt, von Hohnstein, bei Räßner. Dr. Adlsm. Uhlig, von Frankenberg, in

Nr. 605. Dr. Kaufm. Juff, von Magdeburg, unbest. Drn. Kfl. Meister u. Bennewitz, v. Chemnitz, in Kochs Hofe u. im Rosenkranze. Drn. Kfl. Klippi u. Bretschneider, v. hier, v. Mailand zurück. Dr. Kfm. Wilde, v. Annaberg, bei Merkel.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Tuchm. Wittschel, v. Dschag, im Rosenkranze. Auf der Frankfurt-Breslauer Fahr Post: Dr. Fabr. Wolf, v. Frankenberg, b. Bedner, u. Dr. Fabr. Rein, v. Finsterwalde, v. Engelmann. Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Fabr. Starke, von Lengefeld, bei Dufour, Dr. Kfm. Komisch, v. Nirdorf, und Dr. Sensal Mey, v. Dresden, unbest., Dr. Fabr. Jäkel, v. Seiffenhersdorf, v. Runge, Dr. Fabr. Peibert, v. Neustadt, in Nr. 3, Dr. Lederhdt. Müller, v. Dresden, u. Dr. Opernsänger Schrader, v. Petersburg, unbest., Dr. Kfm. Hilpert, v. Breslau, in Nr. 1201. Drn. Lederhdt. Dehler u. Stiabel, v. Dresden, im varnisch u. unbest., Dr. Kfm. Grünner, v. Neustadt, unbest., Dr. Kfm. Schmidt, v. Baugen, im St. Fürstencollegium, Dr. Kfm. Stübler, v. Betsdorf, bei Klasing, Dr. Kfm. Süßmiltch, v. Baugen, in St. Hamb, Drn. Fabr. Paul u. Eöhme, v. Seifersdorf, bei Schulze, Dr. Kfm. Pypko, v. Breslau, unbest., Dr. Kfm. Knoll, von Karlsbad, im r. Adler, Dr. Ado. Wehrmann u. Mad. Jörker, v. hier v. Dresden zurück, v. Lederhdt. Göttsche, v. Dresden, b. Klinshardt, Dr. Fabr. Pempel, v. Wolzen, in Nr. 3, Drn. Lederhdt. Klesch u. Pöhler, von Dresden, im Heilbrunnen, Dr. Lederhdt. Daubin v. Manchester, im Schilde, Dr. Kfm Wolf, v. Elberfeld, in Nr. 990.

Auf der Eilenburger Diligence: Drn. Tuchm. Rischer u. Stumpler, v. Spremberg, im Hahne, Drn. Fabr. Müller u. Dank, v. Sorau u. Semmerfeld, in Nr. 743 u. in der Tuchhalle. Drn. Tuchm. Haberland, Elstrom, Schwennede u. Hofmann, v. Finsterwalde, in der Feuerkugel, bei Quellmalz u. Dahlheim. Dem. Ritter, v. Eilenburg, bei Ritter.

Palle'sches Thor.

Dr. Kfm. Wenk, v. Aschburg, Dr. Rauchwhdt. Magnus u. Dr. Kfm. del Banca, v. Hamburg, in St. Berlin. Dr. Rauchwhdt. Lomer, von Lübeck, Dr. Kfm. Kaufmann, von Grabow, und Dr. Commis Krosch, v. Cröpelin, unbest. Dr. Rauchwhdt. Beckmann, v. Lübeck, bei Kraft. Dr. Kfm. Koch, v. Berlin, im Stockhause. Die Tuchm. v. Raguhn, in der Sonne. Dr. Lederhdt. Friedrich, von Halle, in der Melone. Dr. Kfm. Scheuermann, v. Brandenburg, im Lederhose.

Kanaldter Thor.

Die Frankfurter Giltpost, 16 Uhr. Drn. Kfl. Bernard u. Leich, v. hier, v. Frankfurt zurück. Drn. Kfl. Bener u. Eckhardt, v. Chur u. Frankfurt, bei Kintsch. Dr. Pdlgsreif. Longueville, v. Paris, im H. de Saxe. Dr. Pdlgsdienner Schilbach, v. Schneeberg, in Nr. 306. Dr. Kfm. Leonhardt, v. Göln, in Auerbachs Hofe. Dr. Pdlgsreif. Baconius, v. Frankfurt, bei Stadtrath Junghans. Dr. Kfm. Friedländer, von Berlin, bei Bertling, Dr. Kaufm. Riehle, von Pforzheim, in Nr. 504. Dr. Pdlgsdienner Binge, v. Frankfurt, u. Dr. Kfm. Eckardt, v. Stuttgart, in St. Berl. Drn. Gerber Sittig, Böhler u. Kühn, v. Arnstadt, im Fürstencolleg. Dr. Fabr. Brämel u. Dr. Pefamentirer Kirchhof, v. Arnstadt, bei Pempel u. im Puseisen. Drn. Kfl. Tellemann, Drising u. Gräfenhahn, v. Ruhla, im Weinkofe u. in den 3 Königen. Dr. Kaufm. Hansmann, v. Gotha, in der gold. Krone.

Auf dem Frankfurter Packwagen, 18 Uhr: Dr. Kaufm. Brendel, von Raumburg, unbest., u. Dr. Stud. Batareau, v. Paris, bei Meyer. Drn. Lohgerber Prüfer, Jakob u. Mägler, v. Weiffensfels, bei Prüfer u. Rathe.

Die Merseburger Post, 19 Uhr.

Drn. Gerber Döhler u. Decker, von Eschwege, im r. Collegium. Dr. Def. Kerredt, v. Gerbendorf, in Nr. 716.

Peters'sches Thor.

Dr. Kfm. Köhschenbach, von Gsburg, in Nr. 444. Dr. Kfm. Birth, von Schalkau, bei Giebenrath. Dr. Kfm. Koch, von Hirschfeld, in Nr. 546. Dr. Fabr. Leber, v. Jürth, bei D. Wolf. Dr. Kaufm. Pohl, v. Schneeberg, bei Bohn. Dr. Fabr. Kober, v. Falkenstein, im Pl. Hofe. Dr. Kfm. Hädel, v. Schneeberg, in Nr. 113. Drn. Fabr. Franke und Pfeiffer, von Neustadt, in Nr. 349 u. 203. Dr. Fabr. Hemmel u. Dr. Kfm. Bener, v. Glauchau, im Kranich und Kreuze. Dr. Fabr. Koch, v. Hirschberg, in der Melone. Dr. Tuchhändler Appol, v. Koburg, bei Kising. Dr. Commis Steiniger, v. Passau, im H. de Pol.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Stern, von München, bei Haller, Drn. Fabr. Müller u. Silbermann, v. Altkundstadt, bei Herrmann, u. Dr. Fabr. Kaufmann, v. Waldenburg, unbest.

Hospitalthor.

Drn. Fabr. Meiber u. Müller, v. Chemnitz u. Buchholz, in Nr. 436 u. Nr. 427. Drn. Kaufm. Hertig u. Schaff, v. Penig, in Nr. 426. Drn. Kfl. Lohr u. Esche, v. Limbach, in Nr. 579. Drn. Fabr. Uhlmann, Andree u. Röber, v. Chemnitz, in Nr. 694, Nr. 424 u. bei Andree. Drn. Kfl. Thierfelder u. Drechsler, v. Chemnitz, in Deutchs Hause u. unbest. Dr. Lohgerber Krüger, v. Rossweln, in der Weintraube. Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Drn. Fabr. Berger u. Müller, v. Debeian u. Bschopau, in Nr. 360 u. 765, Dr. Kfm. Kohse, von

Chemnitz, im Kranich, Dr. Kfm. Schubert, v. Jöhstadt, in Nr. 285, Dr. Kfm. Kupfob, v. Dibernhau, in Nr. 405, Dr. Kfm. Krönig, v. Bielefeld, im Kranich, Dr. Fabr. Nebel, v. Bschopau, in Nr. 566, Dr. Pdlgsreif. Stark, v. Elberfeld, in Nr. 452, Drn. Kfl. Wählig u. Klinsch, v. hier, v. Chemnitz u. Penig zurück, Dr. Kfm. Schmidt, v. Chemnitz, unbest., Dr. Fabr. Dehmig, v. Annaberg, bei Zeilberg, Drn. Kfl. Schiffer u. Zumppe, v. Chemnitz u. Annaberg, in Holbergs Hause, Dr. Kfm. Fischer, v. Buchholz, in Krafts Hofe, u. Dr. Kfm. Wühlenderlein, v. Annaberg, in Holbergs Hause.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Fabr. Lehmann, v. Hainichen, in Nr. 541, Dr. Stud. v. Feiltsch, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Bergoffiziant Thiele, v. Freiberg, im H. de Bav., Dr. Fabr. Johnson, v. Freiberg, in Nr. 80, u. Dr. Kfm. Bayrich, v. Freiberg, in Nr. 375.

Auf der Grimm. Journaliere, 18 Uhr: Dr. Kfm. Laude, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Tuchm. Saube, v. Hainichen, in Nr. 406, Dr. Banq. Kunath, v. Grimma, unbest., Drn. Fabr. Stephan u. Göbe, v. Leinig, bei Seifert u. Jälich, Dr. Fabr. Degenkoltz, v. Hainichen, in Nr. 545, u. Dr. Fabr. Lange, v. Leinig, bei Schmidt.

Auf der Nürnberger Giltpost, 19 Uhr: Drn. Instrumentenmacher Fischer u. Schulze, v. Neutichen, in Nr. 768, Dr. Tuchfar. Busch, von Grlamitzschau, in Nr. 428, Dr. Fabr. Seidel, v. Wittenbergs, unbest., Drn. Kfl. Schmidt u. Küfner, v. hier, v. Bamberg zurück, Dr. Kfm. Georgi, v. Schneeberg in Stiegligs Hofe, Dr. Fabr. Albert, v. Ebsmuth, unbest., Dr. Confistorial-Rath D. Wahrheinecke, v. Berlin, im H. de Saxe, Dr. Kfm. Mai, v. Münchenbernsdorf, bei Pursdorf, Dr. Kfm. Weinmann, v. Eibenrod, in Kupfers Gute, Dr. Kfm. Adam, v. Eichardt, unbest., Dr. Pdlsm. Bänziger, v. Torgau, im Hotel de Russie, Drn. Kfl. Kub u. Flachfeld, v. Jürth, unbest., Drn. Pdlgsreifende Forchhelmer u. Jilfelder, v. Jürth, in Nr. 528 u. Nr. 502, Dr. Kfm. Zimmermann, v. Nürnberg, unbest., Dr. Pdlgsreif. Schnöb, v. Würzburg, unbest., Dr. Kfm. Leichmann, v. Ulm, bei Adam, Dr. Kfm. Gütlich, v. Pforzheim, in Nr. 9, Dr. Pdlgsreif. Lehmeier, von Nürnberg, unbest., Dr. Pdlsm. Hiller, v. Wolgtsberg, im Hirsch, Drn. Kfl. Dotterwich u. Dantler, v. Bamberg, im g. Adler u. unbest., Dr. Pdlgscommis Thümler, v. Ronneburg, Dr. Kfm. Kleinling, v. Niederheim, unbest., Dr. Kfm. Reiz, v. Jürth, in Nr. 1167, Dr. Fabr. Krensberg, v. Schwabach, bei Kiez, Dr. Fabr. Neubert, v. Hainichen, in Nr. 506, Dr. Commis Banick, v. Neustadt, bei Dietrich, Dr. Hofrath Klein, v. Ronneburg, unbest., Dr. Kfm. Pofchmann, v. Plauen, unbest., Drn. Kfl. Pohl u. Uhlmann, v. Schneeberg, in St. Berlin, Drn. Kfl. Tegner, Beder u. Schrapf, v. Chemnitz, unbest., Drn. Kfl. Stadhaus u. Albrecht, v. Plauen, in Nr. 538, Dr. Fabr. Neufel, v. Grünthal, im Hirsche, Dr. Kaufm. Ertel, v. hier, v. Altenburg zurück, Dr. Kfm. Stäfer, v. Lengefeld, in Nr. 443, Dr. Kfm. Gottfried, v. hier, v. Richenbach zurück, Dr. Kfm. Heitnerich, v. Plauen, im Pl. Hofe, Dr. Kaufm. Fleischmann, v. Culmbach, in Nr. 204, Dem. Beier, v. hier, v. Bayreuth zurück, Dr. Fabr. Geiß, v. Berlin, unbest., Dr. Fabr. Jungkunz, v. Richtenberg, bei Kising, u. Dr. Fab. Claus, v. Seltmanns, bei Grunert.

Dr. Pdlsm. Bennewitz, v. Burgstadt, in Nr. 927. Dr. Pdlsm. Harnisch, v. Neugersdorf, in Nr. 300. Drn. Fabr. Dieß u. Kirken, v. Frohsburg, bei Müller. Drn. Fabr. Joekel u. Richter, v. Frankenberg, in der Säge u. bei Richter.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Fabr. Püschel, v. Spremberg, in Nr. 205. Dr. Lohgerber Ferkel, v. Eilenburg, bei Ehrlich.

Palle'sches Thor.

Dr. Kfm. Wagner, v. Däben, in der g. Sonne. Dr. Tuchm. Eumpf, v. Wittstock, unbest. Dr. Pdlgsreif. Haberland, von Ruderena, in St. Hamburg. Drn. Kfl. Schnowdon u. Kwaradi, v. Duedlitzburg, in der Krone u. in Nr. 220. Dles Herzer u. Wagener, v. Duedlitzburg, in Nr. 220. Dem. Hohlfeld und Dr. Kaufm. Desoy, von Magdeburg, bei Warr u. in Nr. 9. Dr. Kfm. Westphal, v. Stolpe, bei Gräf.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Dr. Uhrmacher Rath, Dr. Fabr. Wandertlich u. Drn. Kfl. Zimmermann u. Drucker, von Beckla, im Kreuze u. unbest., Dr. Buchhalter Lehmann, v. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Kuorecht, von Brandenburg, in Nr. 150, Dr. Kfm. Epyting, v. Rosstock, bei D. Großmann, Dr. Commis Schulze, Dr. Buchhdt. Schilze, Dr. Fabr. Dpiz u. Dr. Kfm. Schulze, v. Berlin, unbest., in Nr. 197, bei Schulze u. im Kreuze, Drn. Kfl. Blumenau und Bergmann, v. Mitau, unbest., Dr. Kfm. Wentscher, v. Graudenz, in der Fahne, Dr. Commis Reuterhahn, von saagen, in Nr. 433, Dr. Architekt Lucas, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Fabr. Seeger, v. Potsdam, unbest., Drn. Negoc. Bellavene u. Seerge, v. Enon, im H. de Russie u. unbest., Dr. Kfm. Schweigel, von Königsberg, bei Strid, Dr. Commis Schahmann, v. Grünberg, im Joachimsthal, Dr. Kfm. Bertmotti u. Dr. Drechsler Naumann, von Dresden, in St. Berlin u. bei Naumann, Dr. Commis Douglas, v. Pofen, und Drn. Kfl. Hofmann, Mauri u. Katti, von Beckla, in St. Berlin, Dem. Berlinska, v. Pofen, in St. Hamburg.

Kanaldter Thor.

Drn. Lohgerber Baumbach u. Fiedermann, v. Rothhausen, unbest. Dr.

Rauchhölz Schröder, v. Weissenfels, im w. Rosse. Dr. Lederhölz Otto, v. Weissenfels, in der Laute. Dr. Kfm. Periques, v. Kopenzbagen, bei D. Pohse. Herr Kfm. Meyer, von Frankfurt, bei Ado. Müller. Dr. Kfm. Meitens, v. Dessau, im deutschen P. use.

P e t e r s t h o r

Auf der Koburger Dillig nce, um 12 Uhr: Dr. Kfm. Höffer, v. Neustadt, im Kassebaume, Fr. Major v. Lindemann, v. Gera, unbest., or. Kfm. Warthaler, v. Zeitz, bei Richter, prn. Gerber Schwarz u. Nöhling, von Rothkirchen, im r. Colleg., Dr. Kfm. Grünthal, von Grofenthal, in Nr. 329, Dr. Kohgerber Annmüller, v. Koburg, im r. Colleg., Dr. Pölgereif. Kory, v. Gera, in Nr. 753, Dr. Kfm. Fleischmann u. Dr. Apoth. Wald, v. Sonneberg, d. Kmittel u. K. Aner. Prn. Kfl. Heintzenknecht u. Geyer, v. Bamberg, d. Sommerlatte. Dr. Kfm. Hesselbarth, v. Ronneburg, in Nr. 964. Dr. Kfm. Schneider, von Hof, in Nr. 447. Dr. Fabr. Salzer, v. Löbnitz, in Nr. 542. Dr. Fabr. Schmet, v. Johannegeorgensstadt, in Nr. 108. Dr. Kfm. Naunkorf, unbest. Dr. Tuchm. Pfeifer, von Neustadt, in Nr. 352. Dr. Fabr. Pöfer, v. Weich, in Nr. 435. Prn. Fabr. Hillenrich, Gottschalt u. Freund, v. Neustadt, im gold. Adler u. in Nr. 344. Prn. Kohgerber Friedrich u. Steeger, v. Pöpnitz, im r. Colleg. or. Kohgerber Grafer, v. Neustadt, in der Glöcke. Dr. Fabr. Köhler, v. Altenburg, in Nr. 244. Dr. Fabr. Papp, Mad. Schröder und Schmidt, v. Altenburg im Elephanten, bei Hennig v. Weigelt. Dr. Fabr. Müller, von Plauen, bei Reichelt. Dr. Fabr. Reinhold, von Weisau, bei Gubenrath. Prn. Fabr. Rothe u. Zacher, v. Weisau, in Nr. 211 u. in der hohen Lillie.

H o s p i t a l t h o r

Dr. Fabr. Zinsmann u. Dr. Pölm. Ludwig, v. Langenau, in Nr. 543 n. 52. Prn. Fabr. Schmet u. Goldögel, v. Frankenberg, im schw. Brete. Dr. Maurermeister. Schurig, v. Leisnig, im Einhorne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r

Prn. Tuchm. Reinecke u. Red'ich, v. Finst. rwalde u. Pels, im Lederhofe. Dr. Tuchm. Lüt, v. Kirchberg, in Nr. 3. Dr. Fabr. Glasmacher, v. Dresden, bei Schwarz. Die Tuchm. v. Finst. rwalde, in Bärmanns Hofe im Lederröte, bei Wittweide u. in Nr. 69.

Auf der Dresdener Nachm. - Giltpost: Mad. Schwarz u. Bräunig, von hier, v. Weissen zu Ad. Dr. Commis Beck u. Dr. Secretair Schäfer, v. Dresden, in Nr. 660 und unbest., Dr. Kfm. Häler, von Grofschönau, in Krafts Hofe, Dr. Kfm. Kunze, v. Dresden, im Hotel de Pologne, or. Kfm. Lindig, von Komnig, in Nr. 542, Dr. Landbauamt. Königsdörfer, Mad. Pafius u. Dr. Kfm. Meier, v. Dresden, in St. Berlin, im P. de Pol. u. bei Lindler.

Dr. Commis Bernhardt, v. Froburg, bei Kask.

S a l l e s c h e s T h o r

Die Tuchmacher v. Afscherleben, im Elephanten, in der Tuchkalle bei Haring, in Nr. 197, 349 u. 207. Dr. Tuchm. Westpaul v. Pritzwalk in der Penne. or Kfm. Danmann, v. Peitzstädt, im Pol. d. de Pologne. or Gerber Naumann, v. Wittenberg, im schw. Brete.

Auf der Gölnner Giltpost, 14 Uhr: Prn. Kfl. Schmude u. Pefmetter, v. Osteroda, in der Marie, prn. Gerber Jaapar u. Finkleben, v. Aden, in Amtmanns Hofe, Dr. Kfm. Ehrenburg von Widdorf, unbest., Dr. Commis Kessing, von Berlin, in Nr. 99, Dr. Kaufm. Kasper, v. Schwedta, unbest., u. Dr. Tuchm. Arnt, von Dübau, im Anker.

K a n k l e t e r T h o r

Die Gerber von Mülhansen, im schw. Brete Die Gerber von Arnstadt, in Nr. 480 n. im Guseisen. Prn. Kfl. Freund u. Fiedrich, v. Gfurt, bei Reil. Prn. Gerber Steeger u. Müller, v. Gfurt, im r. Colleg. u. Pufel'n. Prn. Kaufm. Peirout u. Aofen, v. Gfurt, unbest., u. Silling. Dr. Kfm. Jastrou, v. Berlin, in der Edge. Dr. Pölm. Puttrich, v. Naumburg, bei Helm. Prn. Gerber Duffel u. Popp, v. Solzungen, im r. Krosje u. r. Colleg. Dr. Kfm. Schmidt u. Dem. Steppani, v. Weisau, im P. de Pol. u. unbest. Dr. Gerber Seifert, v. Anker, im r. Colleg.

Die Frankfurter Giltpost, um 4 Uhr.

Dr. D. Pippmann, v. hier, v. Lützen zurück. Dr. Kfm. Afschard, von Knon, unbest. Dr. Kfm. Lärtsfeld, v. Ebersfeld, in Nr. 245, or. Kfm. Potthof, v. Bielsfeld, in Nr. 220. Prn. Kfl. Walbaum und Brunnquell, v. Werther u. Kuhl, in Nr. 220. Dr. Pöfadv. Frey, v. Gfenach, im P. de Pol. Dr. Pölgereif. Gallin, v. Frankf. a. M., im Strauß. Dr. Pölgereif. Engelhardt, v. Frankf. a. M., in Krafts Hofe. Dr. Pölgereif. 3. Pöf. v. Darmstadt, im Kranich. Dr. Kfm. Lucas, v. Gfurt, in St. Hamburg. Prn. Kfl. Stried, Kap. n. Rein, Trepel u. Röder, v. Frankf. a. M., unbest., bei Krasser und Krellinger. Dr. Kfm. Dellmann, v. Kutla, im Weinstock. Dr. Pölgereif. Gödel, von Würzburg, Dr. Fabr. Grosch, von Kuhl, u. Dr. Pölm. Kopp, v. Mainz, unbestimmt. Dr. Kfm. Wohlhardt, von Rudolfsstadt, im Schilde. Dr. Kfm. Praß, von Gräfradt, bei Pär. Dr. Gerber Wanschel, v. Gfurt, im schw. Brete. Dr. Rauchhölz. Löbnitz, v. Naumburg im Adler.

Prn. Gerber Vater v. Decker, v. Mülhhausen, unbest. und bei Kallmann. Prn. Gerber Decker u. Dorch, v. Estwege, bei Lorenz und

im r. Collegium. Dr. Gerber Wegner, v. Blankenburg, bei Weinsbold. Dr. Kfm. Böhme, v. Berka, im Paine. Dr. Fabr. Fleischer u. Prn. Gerber Hiedemann u. Schmidt, v. Bacha, im Fürstencolleg.

P e t e r s t h o r

Dr. Gerber Schmidt, v. Altenburg, im r. Collegium. Dr. Fabrikant Fidenfcheerer u. or. Kfm. Wolf, von Lengefeld, in Nr. 325. or. Kfm. Korn, v. Plauen, in Nr. 472. or Gerber Käber und Dr. Commis Schweizer, v. Gera, im schw. Rade u. in Nr. 543. Prn. Musikantenhölz. Olier u. Pfröfischer, v. Neutkirchen, in Nr. 52 u. 171. Dr. Kfm. Pösch, von Korf, in Nr. 113. Prn. Instrumenthändler Müller, Seidel, Rodstroh u. Gittner, v. Neutkirchen, in Nr. 2 u. 52. Dr. Kfm. Schwab, v. Schwinfurt, im Blumenberge. or. Kfm. Wuf, v. Bamberg, im P. de Pologne. Dr. Commis Specht, von Schwinfurt, im P. de Pol. Prn. Gerber Schmidt, Stanger und Ziegler, v. Gera, bei Anothe, Schidetzang u. Schmidt. Dr. Gerber Anoth, v. Saalfeld, bei Köhler. Dr. Gerber Schimmelschmidt, von Pöpnitz, bei Lorenz. Prn. Gerber Bernhardt u. Filz, v. Saalfeld, im Pulmbaume u. bei Ehrlich.

Prn. Pöfel Trautmann und Weithas, von Pöpnitz, in den 3 Rosen. Dr. Kfm. Giesel, v. Saalfeld, in Nr. 589. Dr. Gerber Plerzer u. Dr. Gewehrfabr. Parau, v. Gera, in Krafts Hofe u. bei Lorenz.

H o s p i t a l t h o r

Prn. Fabr. Zwickler u. Schüller, v. Clausnig, in Nr. 916. Dr. Kfm. Wöfker, v. Köchlitz, in Nr. 608. Prn. Kfl. Fiedler, v. Paine, in Nr. 729 u. 746. Dr. Fabr. Pöfcher, v. Grimmschau, v. Wägr. Dr. Pölgereifender Grüber, v. Magdeburg, in Nr. 869.

B a h n h o f

2te Fahrt von gest. um 12 Uhr: Dr. Kfm. Walter, v. Löwenberg, im Frauencolleg. Prn. Tuchfabr. Hillmann u. Schulz, v. Gamsen, im Joachimsthal, Dr. Drechslermeister Pungst, v. Weissen, in Karmels Hofe, in der Tuchfabr. Binger, Schmöder u. Sturm, v. Ditzsch, in Nr. 11 u. in der Dresd. Berge, Fr. Pastor Sacrot v. Weieritz, unbest., Prn. W. Weisner, Herzog u. Runder, v. hier, v. Bloda zurück, Dr. Kammerhr. v. Thielau u. or. Rittergutsbes. v. Doyll, v. Kampertswalde, unbest., Dr. Lehrer Ruprecht, v. Dresden, unbest., Prn. Pöfel. Nauersberg u. Schuffenhau, v. Bötzig u. Schmöln, unbest., Dr. Fabr. Stäter, v. Neugersdorf, unbest., Dr. Gerber Lenz, v. Grofenhain, bei Waltherr, die Tuchfabr. v. Grofenhain, in der Feuerfugel u. bei Kätkner, Dr. Kefersend Marx, v. Torgau, v. Wille, Dr. Kfm. Ase, v. Neubrandenburg, unbest., Prn. Fabr. Elsner und Palang, v. Eidau u. Altgersdorf, in Nr. 430 u. unbest., Dr. Kfm. Pöfsten, unbest., die Tuchfabr. v. Sorau, in Nr. 62, Dr. Kaufm. Gaiten'ob, im Frauencolleg. Prn. Kfl. Ludwig u. Perntz, v. Dresden, in Nr. 555 u. Nr. 535. Dr. Commis Neumann, v. Dresden, unbest., Dr. M. Pöfel, v. hier, v. Pöfzig zurück. Dr. Kfm. Wackwitz, v. Leisnig, in den 3 Königen, Dr. Pölgereif. Spöhr, v. Magdeburg, unbest., Dr. Tuchhölz. Pöfme, v. Kirchberg, in Nr. 626, Dr. Pro hof Fiß, v. Pöfzig, unbest., Dr. Pölm. Simon, v. Schreibeau, bei Trieme, or Kunkel. Schmidt, v. Dresden, bei Schater, Dr. Pölm. Wenziger, v. Baugen, im Reiter, or. Kfm. Schöler, v. Breslau, in Nr. 713, Dr. Pölm. Pöfcher, v. Breslau, in Nr. 29, Dr. Fabr. Weber, v. Götikus, in Nr. 342, Dr. Licut. n. v. Wendheim u. Dr. Galtarb. Pöfme, v. Torgau, unbest., Prn. Kfl. Schulze u. Richter, v. Dresden u. Guben, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Weichl, v. Dresden, in Nr. 594, Dr. Kfm. Sidmann, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Gerber Köpfer, v. Wilsdorf, unbest., Dr. Pölm. Diegel, von Neugersdorf, in Nr. 333, or. Tuchfabr. Pöfme, v. Dresden, bei Stange. Dr. Conditor Felsche, v. hier, v. Torgau zurück, Dr. Fabr. Schiffner, v. Dresden, in Nr. 13, Prn. Fabr. Umlauf u. Beck, v. Buischswerde, im Anker, Dr. Kfm. Sputh, v. Dresden, in Nr. 58, or Pölm. Ne mann, v. Weinstorf in Nr. 438, Dr. Pöfsten. Döfner, v. Schönbach, unbest., Dr. Pölm. Linkner, v. Dresden, bei Dize, u. or. Tuchm. Müller, v. Gosenhain, in der Feuerfugel.

1te Fahrt von heute früh um 9 Uhr: Prn. Pöfel. Kredel, Donath u. Ohmann, v. Kummisch und Zittau, in Nr. 167, Dr. Fabr. Schwertner, v. 3. Hau, in Nr. 255. Prn. Kohgerber Ebele u. Seifert, v. Dschag u. Dahlen, im schw. Brete u. in Nr. 188, or. Pöfsten. Lenz, v. Magdeburg, unbest., Dr. Kutschauer Ruffg, v. Kommasch, im schw. Brete, Prn. Tuchfabr. Hofmann u. Ruffe, v. Gamsen, im Anker, Dr. Gütler Tippmann, von Rifa, in Nr. 222, Dr. Fabr. Wannen, v. Belgern, unbest., Dr. Fabr. Pöfzig, v. Leisnig, im schw. Rade. Prn. Fabr. Wendig, Pöfcher, Weiser, Zeißig, Kunze, Fabian u. Schiffner, v. Gr. Schönau, in Nr. 518 735 u. 737, Dr. Fabr. Köpfer, v. Gunnersdorf, unbest., Prn. Tuchm. Ischoffe und Bieger, von Dschag, bei Krage, und Dr. Pölmann Knorr, von Falkenstein, in Nr. 264, Herr Pölmann Grner, von Gosenwald, in Nr. 261, Prn. Tuchm. Obst u. Pöfzig, v. Dschag, bei Arnold. Prn. Kaufm. Doring u. Wöfcher, v. Trepow, im Schwanz, Dr. Kfm. Blüher, v. Dresden, in Nr. 256, die Tuchm. v. Gosenhain, in der Feuerfugel, Dem. Winklmann, v. Dresden, bei Prof. Erdmann, Mad. Döling, von Dresden, bei Hofrath Henroth, Dr. Schnittbölz. Richter, v. Frankenberg, in Quant's Hofe, Mad. Ritter, v. Halle, unbest., u. Mad. Schubmann, v. Dresden, im P. de Pol.